



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

03 | 2014 | 47. Jahrgang  
März 2014

Gepflegte Wasserlandschaften werten Gärten auf S. 26



## 8 Breites Bündnis für grüne Städte

Statements der  
Charta-Unterzeichner

## 12 Planungssicherheit und Optimismus

Tarifabschluss sorgt für  
Aufbruchstimmung im GaLaBau

## 15 Seminar: Japanische Gärten gestalten

Praxiswissen aus erster Hand  
bei Fortbildung in Atami

## 18 Klares Wasser und natürliche Reinigung

Schwimmteiche bauen mit  
Know-how und Köpfchen

Grüne Stadtentwicklung

# Charta „Zukunft Stadt und Grün“

Seite 4

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

# Wir haben sie alle!

Sparen Sie bis zu 3,39 Cent pro Liter Diesel  
mit den BAMAKA Tankkarten von Aral und euroShell



**Kostenvorteile:**

- BAMAKA Nachlass bis zu 3,39 € Cent pro Liter Diesel
- Reduzierte Tankkartengebühr: Nur 1,50 €/Monat (statt 2,50 €)
- Bis zu 35 % Nachlass auf Markenschmierstoffe und Öle
- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats
- **Keine Kautions / Bankbürgschaft** bei positiver Bonitätsauskunft



Sparen Sie bis zu 2,50 Cent pro Liter Diesel  
mit der BAMAKA DKV-Tankkarte



**Kostenvorteile:**

- Nachlass bis zu 2,50 € Cent pro Liter Diesel bei allen DKV-Partner-Tankstellen\* (siehe links)
- Abbuchungen am 10. für die Betankung von Mitte bis Ende des Vormonats und am 25. für Anfang bis Mitte des laufenden Monats
- **Keine Kautions / Bankbürgschaft** bei positiver Bonitätsauskunft

\* Die Vergünstigung gilt nicht bei ESSO, Eni/Agip, ARAL und Shell.



**Vorteile der BAMAKA Tankkarten für Ihre Organisation und Verwaltung:**

- Keine Barzahlung
- Kein Sammeln von Einzelbelegen
- Reduzierung der Abrechnungskosten
- Alles auf einer Rechnung (Fahrzeug, Km-Stand, Fahrer etc.)
- Kontrolle des Verbrauchs
- Kostentransparenz
- Vorgabe je Karte, wer wo was nutzen kann



Bereits  
über 20.000  
Tankkarten im  
Umlauf!

## Beantragen Sie jetzt IHRE Tankkarte!

- Bitte senden Sie mir den **BAMAKA Aral-Tankkartenantrag**.
- Bitte senden Sie mir den **BAMAKA euroShell-Tankkartenantrag**.
- Bitte senden Sie mir den **BAMAKA DKV-Tankkartenantrag**.

Firma

Name

Telefon

E-Mail

Straße, Nr., PLZ, Ort

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**PLZ 0-2:** Frau Sabine Geller  
Tel. 02224 981088-50  
Fax 02224 981088-950  
E-Mail: S.Geller@bamaka.de

**PLZ 3-4:** Frau Sigrid Konrad  
Tel. 02224 981088-74  
Fax 02224 981088-960  
E-Mail: S.Konrad@bamaka.de

**PLZ 5-6:** Frau Tanja Eulgem  
Tel. 02224 981088-40  
Fax 02224 981088-940  
E-Mail: T.Eulgem@bamaka.de

**PLZ 7-9:** Frau Monika Kappl  
Tel. 02224 981088-70  
Fax 02224 981088-970  
E-Mail: M.Kappl@bamaka.de

**Faxen Sie diese Seite direkt an Ihre Ansprechpartnerin!**

Foto: BGL



Mit der Charta „Zukunft Stadt und Grün“ setzt sich ein breites, branchenübergreifendes Bündnis aus Verbänden, Stiftungen und Unternehmen für „Mehr Lebensqualität durch urbanes Grün“ in den Städten ein. BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch stellte die Charta in Berlin auch Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks vor.

**Thema des Monats**

- ▶ 4 Weichenstellungen für eine grüne Stadtentwicklung
- 7 Ministerin Hendricks nimmt Charta in Empfang
- ▶ 8 Statements der Unterzeichner
- 11 Neue Studie belegt: Feinstaub macht krank

**Kommentar**

- ▶ 12 Tarifabschluss: Planungssicherheit und Optimismus

**Aus- und Weiterbildung**

- 14 Unternehmensnachfolge leicht gemacht
- ▶ 15 Big in Japan: Japanische Gärten in der Praxis
- 16 Bundesweiter Girls' Day 2014: Teilnehmen lohnt sich!

**Betriebswirtschaft**

- 17 Gewinne werden im Einkauf erzielt

**Fachthema**

- ▶ 18 Schwimmteiche bauen mit Know-how und Köpfchen

**GaLaBau intern**

- 21 Silber für Kneipp-Garten in Korea
- 21 Tachografenpflicht: 100 km Ausnahmeradius für GaLaBau
- 22 Bei sinkenden Schülerzahlen mehr Nachwuchskräfte generieren
- 23 Gebäude Begrünung Energie: Potenziale und Wechselwirkungen
- 24 Fliegerpark Stölln: Umfeld der „Lady Agnes“ wird neu gestaltet
- 25 Teilnehmerrekord und Gleichwertigkeit von anderen Abschlüssen

**Unternehmen & Produkte**

- 26 Gepflegte Wasserlandschaften werten Gärten auf

**Marketing**

- 30 GaLaBau-Plakataktion Frühjahr 2014
- 31 Schenken Sie Freude

**Rubriken**

- 11 Kurz notiert
- 20 Termine
- 24 Steuertermine März 2014

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Glöckel Natursteinwerk GmbH und der Traco GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

**Impressum**

**Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth **Redaktion** Andreas Stump (BGL) **Verlag** GaLaBau-Service GmbH **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-771 **E-Mail** bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de **Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Patrick Horvat, Telefon 0221 92555-15, E-Mail p.horvat@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 02233 9663803, a.billig@signum-kom.de **Gestaltung** Jessica Willen **Druck** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg. Seit 1. November 2013 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

**4**

**Weichenstellungen für grüne Stadtentwicklung**

Auf einer Pressekonferenz in Berlin veröffentlichte der BGL die Charta „Zukunft Stadt und Grün“. Darin setzt sich ein breites, branchenübergreifendes Bündnis aus Verbänden, Stiftungen und Unternehmen für „Mehr Lebensqualität durch urbanes Grün“ in den Städten ein.



**16**

**Bundesweiter Girls' Day: Teilnehmen lohnt sich!**

Dass der Beruf des Landschaftsgärtners – gerade für junge Frauen – interessant ist, können die GaLaBau-Betriebe am 27. März 2014 wieder zeigen. An diesem Tag findet der Girls' Day statt.

**17**

**Gewinne werden im Einkauf erzielt**

Richtig sparen beim Einkauf von Maschinen, Baustoffen, Autos und vielem mehr können Verbandsmitglieder bei der BAMAKA, der führenden Einkaufsgesellschaft der GaLaBau- und Baubranche.



**18**

**Klares Wasser und natürliche Reinigung**

Laut einer Umfrage beabsichtigen 260.000 Gartenbesitzer, sich in absehbarer Zeit einen Pool bauen zu lassen – ein enormes Potenzial für Landschaftsgärtner, die Schwimmteiche bauen.

**30**

**Für die WM-Vorbereitung**

Alle fiebern bereits der Fußball-WM im Juni entgegen. Für die richtige Vorbereitung gibt es jetzt das passende Equipment im Look der Landschaftsgärtner: einen Fußball mit passender Ballpumpe.





Die Unterzeichner der Charta „Zukunft Stadt und Grün“ bei der Vorstellung der Charta auf der Pressekonferenz in der Bundespressekonferenz in Berlin. Erste Reihe v.l.: Eva Henze (DGGL), Olaf Tschimpke (NABU), Andreas Mattner (ZIA), Eiko Leitsch (BGL), Andrea Gebhard (bdla), Silke Jansen (Lanxess). Zweite Reihe v.l.: Jörg Schlockermann (DGV), Tim Kuhlmann (Godelmann), Christian Siegel (DOSB), Götz Stehr (GALK), Christoph Schild (BDB), Herbert Barton (Bund Deutscher Baumeister), Peter Menke (Grüne Stadt). Dritte Reihe v.l.: Andreas Voigt (Godelmann), Felix Pakleppa (ZDB), Dietmar Schäfers (IG BAU), Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur), Alexander Rudolphi (DGNB), Tobias Hintersatz (Bund Deutscher Baumeister).

## Weichenstellungen für eine grüne Stadtentwicklung

Charta „Zukunft Stadt und Grün“ in Berlin veröffentlicht

Am 21. Januar veröffentlichte der BGL auf einer Pressekonferenz die Charta „Zukunft Stadt und Grün“. Mit der Veröffentlichung der Charta setzt sich ein breites, branchenübergreifendes Bündnis aus Verbänden, Stiftungen und Unternehmen für „Mehr Lebensqualität durch urbanes Grün“ in den Städten ein. Vorgestellt wurde die Charta später auch bei Ministerin Dr. Barbara Hendricks im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Auf der Pressekonferenz im Tagungszentrum der Bundespressekonferenz stellten BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch zusammen mit Olaf Tschimpke, Präsident des NABU, Andrea Gebhard, Präsi-

dentin des bdla und Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA, die insgesamt acht Wirkungs- und Handlungsfelder und die vielfältigen Lösungsbeiträge von urbanem Grün für eine nachhaltige Stadtentwicklung den eingeladenen Journalisten vor.

Die Unterzeichner der Charta kritisieren besonders, dass Politik und Verwaltung die Chancen auf eine zukunftsgerechte Stadtentwicklung durch lebendiges Grün vielfach ungenutzt lassen und damit den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Grün in den Städten ignorieren. Die Bündnispartner fordern deshalb

die Verantwortlichen auf Bundes- sowie regionaler und kommunaler Ebene zu einer Neuausrichtung der Städtebauförderung auf. Zudem regen sie eine stärkere Zusammenarbeit von Akteuren aus unterschiedlichen Handlungs- und Politikfeldern sowie zwischen Verwaltung und Organisationen der Zivilgesellschaft an.

Initiatoren der Charta sind der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die Stiftung DIE GRÜNE STADT. Zu den insgesamt 21 Erstunterzeichnern zählen unter anderem der NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V., der



NABU Präsident Olaf Tschimpke während der Pressekonferenz.

Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) sowie der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. (bdla).

### Charta zeigt ökologischen, ökonomischen und sozialen Mehrwert von Stadtgrün auf

Eiko Leitsch, BGL-Vizepräsident und Mitglied im Kuratorium der Stiftung DIE GRÜNE STADT, stellt heraus: „Die Politik weiß zwar um die Bedeutung einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Diese wird jedoch viel zu einseitig diskutiert und auf technische Lösungen reduziert.“ Ein Anliegen der Charta sei es daher, den vielfältigen Nutzen von urbanem Grün herauszustellen. „Stadtgrün

Anzeige



**... jetzt registrieren und Gutscheine kassieren!** **NEU!**  
www.hkl-baushop.de



Sie stellten die Charta der Presse vor (v.l.): Andreas Mattner (ZIA), BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch, Andrea Gebhard (bdla) und Olaf Tschimpke (NABU).

ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet einen ökologischen, ökonomischen und sozialen Mehrwert, der sich rechnet.“ Beispielhaft nennt Leitsch: „Grün auf Freiflächen und Dächern mildert die Folgen des Klimawandels, zum Beispiel bei Starkregen und Hitzewellen, und reduziert die Feinstaubbelastung. Parks und Grünflächen sind beliebte Erholungs- und Fitnessräume für gestresste Stadtbewohner – und wichtige Begegnungsräume für Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft.“ Leitsch befürchtet, dass die Große Koalition in Berlin dieses Potenzial brach liegen lasse: „Die Mittel für Städtebauförderung im Bundeshaushalt stagnieren seit Jahren bei 455 Mio. Euro. Und das angekündigte Bundeskonzept zur grünen Infrastruktur, bleibt völlig vage.“ Leitsch schlägt einen Masterplan „Grüne Stadt“ vor, in dem die Aufgaben von Bund, Ländern und Städten definiert werden.



Andreas Mattner Präsident des Zentralen Immobilienausschusses (ZIA)

Zudem fordert er, die Fördermittel für Grünprojekte zu erhöhen sowie neue fiskalische Anreize für die Neuanlage, den Erhalt und die Pflege von gewerblichen und privaten Grün- und Freiflächen zu schaffen, unter anderem für Dach- und Fassadengrün.

Olaf Tschimpke, Präsident des NABU, betont die Bedeutung vielfältiger grüner Städte für Mensch und Natur: „Abwechslungsreich gestaltete Parks und Grünanlagen, aber auch naturnahe Bereiche und Sukzessionsflächen – diese grüne Vielfalt macht Städte besonders lebenswert.“ Für ihn zentrale Fragen sind: „Wie viel Grün braucht die Stadt um lebenswert zu sein, wie viel Verdichtung verträgt sie, um den Landschaftsverbrauch im Umland zu reduzieren.“ Diese Fragen könnten nur in einer integrierten Planung beantwortet werden: „Für eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung müssen die Bedürfnisse der Einwohner und die Belange von Klima-, Natur- und Artenschutz gleichermaßen berücksichtigt werden.“ Integrierte Entwicklungskonzepte sollten daher nicht nur bauliche Entwicklungsmöglichkeiten im Stadtgebiet aufzeigen, sondern auch die wichtigen Freiräume für Natur und Erholung mitdenken.“

Andrea Gebhard, Präsidentin des bdla, fordert: „Im Zuge einer weiteren Verdichtung und Nachverdichtung vieler Städte sind nicht nur die Quantität und

dbl service  
Miettextilien



Unseren Service  
können Sie sehen.  
Ihr Team spürt ihn.

#### Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf | info@dbl.de | www.dbl.de



BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch im Gespräch mit Journalisten auf der Pressekonferenz.

Qualität der öffentlichen Räume, sondern auch der Freiflächen von Wohnungs- und Gewerbebauten sowohl in funktionaler, ökologischer und gestalterischer Hinsicht zu sichern.“ Ein Weniger an freiräumlicher Quantität müsse durch ein Mehr an Qualität kompensiert werden, sagte Gebhard weiter. Sie verweist auf das positive Beispiel der Stadt München.

Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA, sagt: „Attraktive und lebendige Städte leben vom positiven Spannungsverhältnis zwischen bebautem Raum und der Qualität der Grün- und Freiflächen.“ Grün sei nicht nur ein immaterieller Wert für die Lebensqualität in den Städten, sondern stehe ganz konkret auch im Zusammenhang mit dem Wert der Immobilien – und in besonderer Weise für die Qualität von Standorten. Gerade in dynamisch wachsenden Städten gebe es

Nutzungskonkurrenzen zwischen Immobilienprojekten und den Grün- und Freiraumsprüchen, räumt Mattner ein. „Durch gute und



BdlA-Präsidentin Andrea Gebhard bei der Pressekonferenz.

kooperative Zusammenarbeit und Konzepte, die verschiedene Perspektiven integrieren, können jedoch immer Lösungen gefunden werden, die ökonomisch vernünftig und ökologisch wirkungsvoll sind.“

Anzeige

Gartenprofil 3000

## Die flexible Rasenkante für Garten, Wege, Teich und Beete



Einfacher Einbau

terra-S GmbH  
94081 Fürstzell  
tel. 08502 9163-0, fax -20  
info@gartenprofil3000.com  
[www.gartenprofil3000.com](http://www.gartenprofil3000.com)



## Charta fordert zusätzliche Fördermittel für Grünprojekte und fiskalische Anreize

Die Charta benennt in insgesamt acht Wirkungs- und Handlungsfeldern die vielfältigen Lösungsbeiträge von urbanem Grün für eine nachhaltige Stadtentwicklung: Abmilderung der Folgen des Klimawandels, Gesundheitsförderung, Sicherung sozialer Funktionen, Steigerung der Standortqualität, Schutz des Bodens, des Wassers und der Luft, Erhalt des Artenreichtums, Förderung von bau- und vegetationstechnischer Forschung sowie Schaffung gesetzlicher und fiskalischer Anreize.

Die Unterzeichner fordern die Verantwortlichen in Politik und

Verwaltung, aber auch in Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf, ihr Engagement für den Einsatz von urbanem Grün gezielt zu verstärken. Eine zentrale Forderung der Charta ist, die Städtebauförderung mit dem Ziel einer klima- und umweltfreundlichen Stadtentwicklung angemessen auszustatten und dafür die Fördermittel für Grünprojekte auf den Ebenen EU, Bund und Ländern zu erhöhen. Darüber hinaus fordern die Unterzeichner, gesetzliche und fiskalische Anreize für gewerbliches und privates Grün zu schaffen, zum Beispiel für die Nutzung von Fassaden- und Dachgrün, sowie eine Reduzierung der Kanalgebühren nach Versiegelungsgrad.

## Breiter Unterstützerkreis

Neben BGL, Stiftung „Die Grüne Stadt, NABU, ZIA und bdla haben folgende Verbände, Unternehmen und Organisationen die Charta „Zukunft Stadt und Grün“ unterzeichnet:

- Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)
- RAG Montan Immobilien GmbH
- Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
- Bundesstiftung Baukultur
- Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB)
- Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW)
- LANXESS Deutschland GmbH
- NürnbergMesse GmbH
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V. (BDB)
- MEYER WERFT GmbH
- IKEA Deutschland GmbH und Co. KG
- Godelmann GmbH und Co. KG
- Deutscher Golf Verband e. V.
- Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e. V. (GALK)
- Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL)





Gruppenfoto der Charta-Unterzeichner mit Barbara Hendricks (v.l.): Peter Menke (Grüne Stadt), Andreas Voigt (Godelmann), Götz Stehr (GALK), Jörg Schlockermann (DGV), Eva Henze (DGGL), Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur), Eiko Leitsch (BGL), Klaus-Peter Hesse (ZIA), Silke Jansen (Lanxess), Christian Siegel (DOSB), Dr. Barbara Hendricks (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit), Dietmar Schäfers (IG BAU), Andrea Gebhard (bdla), Tim Kuhlmann (Godelmann), Alexander Rudolphi (DGNB), Christoph Schild (BDB), Olaf Tschimpke (NABU) und Felix Pakleppa (ZDB).

BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch stellt Charta „Zukunft Stadt und Grün“ im Bundesumweltministerium vor

## Ministerin Hendricks nimmt Charta in Empfang

Nach der Vorstellung der Charta „Zukunft Stadt und Grün“ auf der Pressekonferenz im Tagungszentrum der Bundespressekonzferenz folgte der Übergabe-Termin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Zusammen mit den Vertretern der Unterzeichner der Charta informierte Eiko Leitsch, Vizepräsident des Bundesverband Garten-, und Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), Ministerin Dr. Barbara Hendricks über die Inhalte und Ziele der Charta.

Im Gespräch mit der Ministerin stellte BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch heraus: „Diese Charta

hat das Ziel, das Bewusstsein für mehr Grün in unseren Städten und Gemeinden zu stärken, daraus Handlungsfelder abzuleiten und diese auch umzusetzen. Jeder auf seiner Ebene und mit seinen Möglichkeiten. Dies betrifft die Politik, die Wirtschaft und nicht zuletzt auch unsere Bürgerinnen und Bürger.“

Barbara Hendricks bedankte sich bei Eiko Leitsch für die Charta „Zukunft Stadt und Grün“ und begrüßte die Unterzeichner der Initiative für mehr Stadtgrün. Sie sagte, dass sie das Thema sehr interessant und wichtig fände und der neue Zuschnitt des Ministeriums hier vielfältige Möglichkeiten eröffne. Sie meinte aber auch, dass sich nicht alle Forderungen

erfüllen lassen werden. Sie würde sich freuen, wenn aus der Privatwirtschaft mehr Unterstützung zum Bau von öffentlichem Grün und für die eigenen Grünanlagen erfolge.

Auch bei der Vorstellung der Charta bei der Bundesministerin wiesen die Unterzeichner darauf hin, dass lebendiges Grün für eine zukunftsgerechte Stadtentwicklung viel stärker genutzt werden müsste. Politik und Verwaltung sollten den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Grün in den Städten nicht ignorieren und die Chancen nutzen, den Einsatz von urbanem Grün gezielt zu verstärken. „Eine zentrale Forderung der Charta ist, die Städtebauförderung mit dem Ziel einer

klima- und umweltfreundlichen Stadtentwicklung angemessen auszustatten und dafür die Fördermittel für Grünprojekte auf den Ebenen EU, Bund und Ländern zu erhöhen“, sagte Eiko Leitsch.

Anzeige

abwasserbehandelnde  
Flächenbeläge mit abZ

Schadstoffrückhalt  
Belastbarkeit  
Sicherheit  
Wirtschaftlichkeit  
[www.ecosave-protect.de](http://www.ecosave-protect.de)

ECO  
SAVE  
PROTECT

Bundespreis  
ecodesign  
nominiert 2013

GODELMANN



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann Kurth begrüßte die Ministerin Dr. Barbara Hendricks.



BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch zusammen mit Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks.

## Statements der Unterzeichner der Charta „Zukunft Stadt und Grün“



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

### Eiko Leitsch, Vizepräsident Bundesverband Garten-, Land- schafts- und Sportplatzbau e.V.

Die Globalisierung und der Klimawandel stellen Städte und Gemeinden vor eine Fülle von Herausforderungen. Sie bergen aber auch gleichzeitig überdurchschnittliche Chancen. Für uns als BGL sehen wir die Möglichkeit, die Weichen für die Stadt der Zukunft zu stellen. Gerade Politik und Verwaltung wissen um die Bedeutung von nachhaltiger Stadtentwicklung. Sie wird bisher aber viel zu einseitig diskutiert und auf technische Lösungen zur Energieversorgung reduziert. Städte brauchen aber ein grünes Gesicht. Mit der Charta „Zukunft Stadt und Grün“ zeigen wir das Potenzial und den Nutzen von städtischem Grün auf. Unser Ziel ist es, in Politik und Verwaltung das Lösungspotenzial von Stadtgrün in den Vordergrund zu rücken. Statt großer Standards müssen wir den Blick für kleine und schnell umzusetzende Lösungen öffnen. Dafür steht die Charta. Und dafür setzen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern ein. Denn Stadtgrün ist nicht nur schön anzusehen, es schafft einen ökologischen, ökonomischen und sozialen Mehrwert.



### Peter Menke, Vorstand Stiftung „Die Grüne Stadt“

Grüne Stadtentwicklung ist nach unserer Überzeugung das Leitbild für die Zukunft. Grünräume spielen dabei zusammen mit Wasserflächen eine zentrale Rolle. Ein zusammenhängendes System grüner Flächen verbessert das Klima in der Stadt und fördert Wohlbefinden und Gesundheit ihrer Bürger. Bislang sind diese Tatsachen unterschätzt, ebenso die Wirkung von Grün auf das Image einer Stadt und dessen Potenzial für Wirtschaft und Tourismus. Darauf wollen wir aufmerksam machen und fordern die Berücksichtigung bei der Stadtplanung. Wir freuen uns, dass heute zur Unterzeichnung der Charta ein so breit getragenes Engagement für mehr und besseres Grün in den Städten und Gemeinden öffentlich wird und wollen gemeinsam in diesem Netzwerk dazu beitragen, das Bewusstsein für den Wert von Grün in der Öffentlichkeit weiter zu stärken.



### Andrea Gebhard, Präsidentin Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)

Im Zuge der weiteren Verdichtung und Nachverdichtung vieler



Bundesumweltministerin Barbara Hendricks im Gespräch mit Unterzeichnern.

Städte sind nicht nur die Quantität und Qualität der öffentlichen, sondern auch der Freiräume von Wohnungs- und Gewerbebauten sowohl in funktionaler, ökologischer wie gestalterischer Hinsicht zu gewährleisten. Ein geeignetes Instrument, die Qualifizierung von gebäudebezogenen Freiräumen zu sichern, können kommunale Freiflächengestaltungssatzungen sein. Qualifiziert meint, dass der Plan von einschlägig qualifizierten Fachleuten erarbeitet ist – also in der Regel Landschaftsarchitekten – und Aussagen zur Gestaltung und Vegetation, Nutzung und Ausstattung der gebäudebezogenen Freiräume enthält. Zugleich kann ein qualifizierter Freiflächenplan einen Beitrag zur Rechtssicherheit leisten, da alle freiraumrelevanten Vorschriften wie Eingriffsregelung, Baumschutz, Regenwasserbewirtschaftung, Hochwasservorsorge, Kinderspielplatzregelungen etc. darin konzentriert abgehandelt

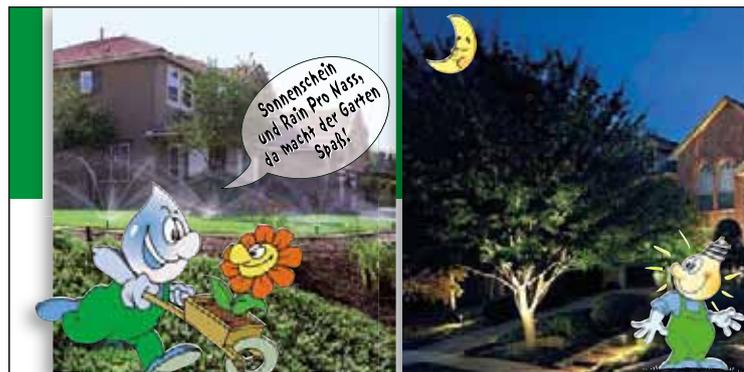
werden können. Ziel muss sein, ein Weniger an freiräumlicher Quantität durch eine Mehr an Qualität zu kompensieren, auch um die Akzeptanz bei Bürgern und Anrainern zu verbessern.



### Andreas Mattner, Präsident Zentraler Immobilien Ausschuss

Der ZIA unterstützt die Charta „Zukunft Stadt und Grün“ aus voller Überzeugung gerne als Erstunterzeichner. Attraktive und lebendige Städte leben vom positiven Spannungsverhältnis zwischen bebautem Raum und der Qualität der Grün- und Freiflächen. Grün ist nicht nur ein immaterieller Wert für die Lebensqualität in den Städten, sondern steht ganz konkret auch im Zusammenhang mit dem Wert der Immobilien – und in besonderer Weise für die Qualität von Standorten. Wir

Anzeige



## PROFESSIONELLE BEREGNUNGS- UND BELEUCHTUNGSSYSTEME

info@rainpro.de · www.rainpro.de



- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Sattes Grün durch Bewässerung



Rainpro Vertriebs-GmbH · Schützenstrasse 21+5 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131-9799-0 · Fax 04131-79205

wollen gemeinsam erreichen, dass in enger Zusammenarbeit Synergien zwischen Immobilien und Grün entwickelt werden. Unsere Branchen müssen gemeinsam Antworten auf die genannten Megatrends finden, die dem Trend der Re-Urbanisierung Rechnung tragen und trotzdem genug Freiraum für die Lebensqualität der Menschen in unseren Städten lassen und die ökonomisch vernünftig und ökologisch wirkungsvoll sind. Dies können wir nur gemeinsam.



**Olaf Tschimpke, Präsident  
Naturschutzbund Deutschland**

Wir als NABU sind gern bereit, den Dialog über eine zukünftige Stadtentwicklung und die Entwicklung zu mehr Grün in der Stadt für

Mensch und Natur voranzubringen. Denn eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung ist nur möglich, wenn die Bedürfnisse der Einwohner und die Belange des Natur-, Arten- und Klimaschutzes gleichermaßen berücksichtigt werden. Integrierte Entwicklungskonzepte müssen daher nicht nur bauliche Entwicklungsmöglichkeiten im Stadtgebiet aufzeigen, sondern stets auch die wichtigen Freiräume für Natur und Erholung mitdenken.



**Christoph Schild, Vizepräsident  
Bund Deutscher Baumeister  
Architekten und Ingenieure e. V.**

Der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) ist Mitzeichner der Charta „Zukunft Stadt und Grün“ und begrüßt ihre Veröffentlichung außerordentlich. Grün in der

Stadt ist eine der größten Herausforderungen, die Kommunen, Architekten und Ingenieure sowie Wohnungsbaugesellschaften in den nächsten Jahren beschäftigen wird und ein unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Vielfältige Funktionen erfüllt das Grün in der Stadt: Grün fördert die Lebensqualität der Menschen, schafft Erholung, steigert den Umweltschutz, wertet einen Wirtschaftsstandort auf und erhöht den Wert sowohl einer Immobilie als auch einer Gemeinde.



**Arnold Tröger, Dipl.-Ing.  
(FH) Landschaftsarchitekt  
Godelmann GmbH & Co. KG**

Die Gleichung „Stadt + Grün = Qualität“ hat enorme Bedeutung für die Zukunft von Ökosystemen im Zusammenhang mit Siedlungsräumen. Ressourcenschutz und

Flächenbefestigungen stellen dabei keinen Widerspruch dar! Der innovative Einsatz geeigneter Bauprodukte reduziert nicht nur deutlich Eingriffe in Natur und Umwelt, sondern hebt diese auf und trägt damit aktiv zur Steigerung der Qualität von Ressourcen und Umwelt bei. Die hohe ökologische Wertigkeit und langen Lebenszyklen von Baustoffen und Bauweisen dauerhaft funktionierender Flächen entlasten demnach nicht nur Umwelt, sondern auch Menschen und Siedlungsräume.



**Renner Nagel,  
Vorstandsvorsitzender  
Bundesstiftung Baukultur**

Das 21. Jahrhundert gilt schon heute als Jahrhundert der Städte. Damit ist es auch das Jahrhundert des Grüns in der Stadt. Die Bun-

Anzeige

# Kenner kaufen Originale Japanisch. Kraftvoll. Zuverlässig.

**z. B. 11.500 €**  
(zzgl. MwSt.)  
für Modell G23-II LD

Starke Dieselmotoren mit 23 oder 26 PS.  
Höchste Schnittleistung mit 1,22 m oder 1,37 m.  
Wahlweise Boden- oder Hochentleerung.  
**Jetzt testen bei Ihrem KUBOTA  
Vertriebspartner!**

**For Earth, For Life**  
**Kubota**

[www.kubota.de](http://www.kubota.de)

desstiftung Baukultur hat unter der Überschrift der gebauten Lebensräume der Zukunft den öffentlichen Raum zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht. Angesichts des gesellschaftlichen Wandels liegen hier die wesentlichen Handlungsfelder für die Qualität städtischen Lebens. Die Bundesstiftung ist deshalb Unterzeichnerin der Charta.



**Klaus Dallmeyer, Vorstandsmitglied Deutscher Golf Verband e.V.**

In Deutschland haben wir 724 Golfplätze, von denen sich viele im stadtnahen Bereich befinden. Gerade diese schaffen einen leichten Zugang für Bewegung und Naherholung vor Ort. Golfspielen macht Spaß, fördert die Gesundheit, festigt soziale Kontakte und entspannt. Kein Wunder, dass Entspannung in der freien Natur das Hauptmotiv ist, Golf zu spielen. Und, was viele nicht wissen: Unsere Golfplätze sind eine Oase des Artenreichtums. Dass dies so ist, verdanken wir auch unserem Projekt Golf&Natur, das als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde.



**Johannes Ferber, Geschäftsführer IKEA Deutschland GmbH & Co. KG**

Unsere Vision ist es, den vielen Menschen einen besseren Alltag zu schaffen. Wir möchten mit unserem

Anzeige



**HKL BAUSHOP**  
 ... jetzt registrieren und Gutscheine kassieren!  
**NEU!**  
[www.hkl-baushop.de](http://www.hkl-baushop.de)

Handeln zu einer Welt beitragen, in der wir alle verantwortungsvoll mit der Erde, ihren Rohstoffen und den Menschen umgehen. Deshalb wollen wir uns als guter Nachbar so harmonisch wie möglich in unser Umfeld einfügen. In Bürgerworkshops erfahren wir immer wieder, wie wichtig den Menschen ansprechende Grünflächen für ihre Lebensqualität sind. Wir hören zu und möchten so viele Anregungen wie möglich umsetzen, sei es grünere Parkplätze, Nist- und Brutstätten für seltene Tiere oder ein Erholungsbereich für die ganze Familie.



ZENTRALVERBAND DEUTSCHES BAUGEWERBE

**Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer Zentralverband Deutsches Baugewerbe**

Für uns als Vertretung der bauausführenden Wirtschaft geht es nicht alleine darum, immer mehr zu bauen, sondern durch eine moderne Infrastruktur, zu der Grünanlagen unzweifelhaft dazu gehören, zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Landes beizutragen. Die innovative Begrünung von Fassaden und Dächern kann dazu einen ebenso großen Beitrag leisten wie kleine und große (grüne) Oasen in Städten und Gemeinden.



**Dietmar Schäfers, Vize-Präsident IG BAU**

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt wird ihr jahrelanges Engagement im Klimaschutz einbringen um Arbeiten und Leben wieder stärker zu verknüpfen. Die Urbanen Zentren sollen ihre Beiträge zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels auch durch lebendiges Grün zur Beibehaltung und Verbesserung



Unterzeichner im Gespräch (v.l.): BGL- Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann Kurth, Andrea Gebhard (bdla), Reiner Nagel (Bundesstiftung Baukultur), Eva Henze (DGGL) und Christian Siegel (DOSB).

der Standortqualität sowie ihrer sozialen Funktionen leisten. Die energetische Bedeutung von Bauen und Wohnen und ihre Feinstaub und CO<sub>2</sub>-Belastungen sollen unser Fokus werden, um einen qualitativen Schritt zum Zukunftsfähigen Arbeiten und Leben in Städten zu leisten.



**Prof. Alexander Rudolphi, Präsident Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen**

Ob beim Bau einzelner Gebäude oder in der Städteplanung großer Metropolen: Dort wo wir wohnen und arbeiten, sollte das Wohlbefinden der Menschen im Zentrum unserer Betrachtungen stehen. Initiativen wie die Charta „Zukunft Stadt und Grün“ schärfen das Bewusstsein für die Natur und für die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Die Unterzeichner bekennen sich damit bewusst zur Nachhaltigkeit als Leitbild einer zukunftsorientierten Gesellschaft.



**Dr. Klaus-Henning von Krosigk, Präsident Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.**

Grün in der Stadt ist wichtig – lebenswichtig. Die Menschen kennen heute dessen Bedeutung. Urbanes Grün war in den letzten 150 Jahren aber nicht nur Begleiter, sondern stets auch ein bedeutender Motor zur Entwicklung der euro-

päischen Stadt – und dies unter ökologischen, kulturellen wie auch ökonomischen Aspekten. Seine Erhaltung, Pflege und Entwicklung ist daher gleichermaßen Auftrag wie Herausforderung. Verständnis und Wertschätzung für das urbane Grün sind Voraussetzung für alle politischen Entscheidungen – daher hat die DGGL zur Charta ihr Themenjahr 2014 unter den Titel „Zukunft Stadtgrün“ gestellt. Ein Essayband und viele Veranstaltungen zum Thema werden folgen – weitere Informationen unter [www.dggl.org](http://www.dggl.org).



**Dr. Silke Jansen, Vice President Corporate Communications Lanxess AG**

Megatrend Urbanisierung: Lanxess möchte die urbane Zukunft nachhaltig mitgestalten. In unserem Portfolio finden sich zahlreiche Produkte, die das Leben in den Städten komfortabler und sicherer machen. Unsere Produkte finden zum Beispiel Anwendung in so genannten „Grünen Reifen“ und im Leichtbau von Fahrzeugen. Das schont Ressourcen und reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir produzieren Farbpigmente zur attraktiven Gestaltung von Wegen, Plätzen und Gebäuden sowie Materialschutz-Chemikalien für das „Grüne Dach“, die entscheidend zur Verbesserung der Luftqualität in den Großstädten beitragen.

BGL fordert mehr lebendiges Grün in den Städten

# Neue Studie belegt: Feinstaub macht krank

Wer über längere Zeit einer erhöhten Feinstaubbelastung ausgesetzt ist, muss mit einem erhöhten Infarktrisiko rechnen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung eines europäischen Forschungsteams unter Leitung von Wissenschaftlern des Helmholtz Zentrums München, die jetzt im 'British Medical Journal' veröffentlicht wurde.

Laut der Daten gelte bereits ein Gesundheitsrisiko bei einer Belastung unterhalb der aktuellen EU-weiten Grenzwerte. „Die neue Studie zeigt, dass die Forderung der Charta ‚Zukunft Stadt und Grün‘, mehr grüne Freiräume in den Städten zu schaffen, aktueller denn je ist“, erklärt BGL-Präsident August Forster. Denn: Städtische Grünflächen steigern das Wohlbefinden der Stadtbewohner und verringern gesundheitliche Risiken, z.B. bei Krankheitsbildern wie Herz- und Kreislauferkrankungen, psychischen Störungen und Stressbelastungen.

Überdies machen Investitionen in „grüne Schneisen“, in Grün auf Gebäudedächern und -wänden oder an Fahrbahnrandern zusätzliche Aufwände zur Reduktion von Feinstaub überflüssig. Umfangreiche Untersuchungen über die Leistungsfähigkeit des Stadtgrüns haben gezeigt, dass Bäume und Sträucher mehr Schadstoffe sammeln als reine Rasenflächen. So

filtert zum Beispiel eine einzelne große Buche mit einem Stammdurchmesser von einem Meter etwa 1,3 Kilogramm Feinstaub pro Jahr aus der Stadtluft. Das entspricht der Jahresemissionsmenge eines PKW mit einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 Kilometern. „Die Kommunen und Städte sollten deshalb neben technischen Lösungen wie Partikelfiltern in PKW und LKW und der Etablierung von Umweltzonen, einen Schritt weiter gehen und Vegetation als Instrument zur Verbesserung der Luftqualität anerkennen und verstärkt einsetzen“, fordert Forster. „Es gilt die Planung, Ausführung und die Pflege von urbanen Grünflächen als Grundanliegen der Daseinsfürsorge anzuerkennen und mit anderen öffentlichen Belangen wie leistungsfähigen Verkehrssystemen, moderner Telekommunikations- und Energieinfrastruktur oder guten Bildungs- und Sozialeinrichtungen gleichzusetzen“, so Forster.



## Kurz notiert

### FLL-Empfehlungen Schwimm- und Badeteiche

2006 wurden die „Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von privaten Schwimm- und Badeteichen“ erstmals als FLL-Regelwerk zusammengefasst und veröffentlicht. Mittlerweile besteht wegen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen dringender Bedarf, das Regelwerk zu aktualisieren. Der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) wird voraus-

sichtlich am 10. April 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Mehdi Mahabadi in Bonn konstituiert werden, um mit der Überarbeitung zu beginnen. Das vorbereitende Delegierungsverfahren wurde von der FLL eingeleitet, um die betroffenen Berufs- und Fachverbände zu bitten, einen geeigneten Vertreter in den RWA zu entsenden.

[www.fll.de](http://www.fll.de)

# gartana®

WWW.GARTANA.DE

Erweitern Sie Ihr  
Produktportfolio und  
profitieren Sie als Bamaka-Mitglied  
von den interessantesten  
gartana-Konditionen



## INDIVIDUELLE ARCHITEKTEN-LÖSUNGEN RUND UM POOL, HAUS UND GARTEN

Hochwertiges Design • Vielseitige Modularität  
Beste Qualität • Zuverlässiger Service

Gartenhäuser • Trennwände  
Mülltonneneinhausungen



[www.gartana.de](http://www.gartana.de) • [info@gartana.de](mailto:info@gartana.de)  
Tel 0228 . 4334 2450

Kommentar von Egon Schnoor, Vorsitzender des BGL-Tarifausschusses

# Planungssicherheit und Optimismus sorgen für Aufbruchstimmung im GaLaBau

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bin stolz auf meinen BGL-Tarifausschuss und sehr zufrieden mit dem GaLaBau-Tarifabschluss, den wir Ende letzten Jahres mit unserem Sozialpartner, der Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt, erzielen konnten.

Stolz bin ich deshalb, weil wir es auf Bundesebene erneut geschafft haben, einen tragfähigen Kompromiss zu finden, der die sehr unterschiedlichen Interessenlagen in den verschiedenen Regionen Deutschlands im Arbeitgeberlager widerspiegelt und von dem alle Tarifexperten unserer zwölf Mitgliedsverbände überzeugt sind.

Zufrieden bin ich, weil dieser Tarifabschluss in seinen Inhalten Mut und Optimismus der Branche zum Ausdruck bringt. Die arbeitgeberseitigen internen Diskussionen waren geprägt von dem Bewusstsein, dass der demographische Wandel auch in unserer Branche einen knallharten Wettbewerb um jeden ausbildungsfähigen jungen Menschen erzwingt. Erstmals konnten in unserer Branche hunderte von Ausbildungsplätzen über das gesamte Bundesgebiet nicht besetzt werden. Gerade in den neuen Bundesländern ist

außerhalb des Speckgürtels um Berlin und anderer Großstädte das Bewusstsein ernüchternd, nicht sicher sein zu können, ausbildungsfähige junge Menschen zu finden und davon zu überzeugen, Landschaftsgärtner zu werden. Der Wegzug der Bevölkerung von Ost nach West hält unvermindert an und warum sollte sich ein junger Mann gegenläufig entscheiden?

Vielleicht hilft es da, dass im Jahre 2016 der über 18-jährige Auszubildende im dritten Jahr seiner Ausbildung eine Ausbildungsvergütung von 1.000 Euro zu erwarten hat. Wir Tarifexperten sind jedenfalls davon überzeugt, dass sie im Wettbewerb um jeden einzelnen sowohl in der grünen Branche als auch im Verhältnis zum Handwerk und allen anderen Branchen ein sehr gutes (Hilfs-)Argument darstellt. Von der Kostenbelastung her ist uns natürlich allen klar, dass diese Ost-West-Angleichung bei den Ausbildungsvergütungen, die zum 1. Januar 2014 vollzogen ist, für Ausbildungsbetriebe in den neuen Bundesländern eine besondere Herausforderung darstellt.

Umso mehr freut es mich, dass der Mut und die optimistische



Egon Schnoor, Vorsitzender des BGL-Tarifausschusses, kommentiert den Tarifabschluss im Garten- und Landschaftsbau.

Einstellung in die Zukunft den Tarifausschuss getragen haben, mit diesem gewichtigen Teil des Tarifabschlusses eine weitere entscheidende Position bei den Tarifverhandlungen gegenüber der IG BAU durchzusetzen: **PLANUNGSSICHERHEIT!**

Die Ordnungs-, Verteilungs- und Friedensfunktion eines bundesweiten Flächentarifvertrages kommt dann besonders zum Ausdruck, wenn es gelingt, mit seinem Tarifpartner die optimistische Grundeinstellung zur Konjunkturprognose einer Branche mit langen Laufzeiten eines Tarifabschlusses unter Beweis zu stellen. Das gibt den Betrieben die Planungssicherheit, die jeder braucht, um wichtige und richtige Entscheidungen über Investitionszeitpunkte zu treffen und angesichts voller Auftragsbücher und guter Konjunkturprognosen der regelmäßigen Umfragen am Markt seinen Mann/seine Frau zu stehen.

Natürlich hat der Tarifabschluss, auch eine Belastungsseite, wenn ich bedenke, dass wir den Betrieben in den alten Bundesländern eine Belastung von 5,7 % über die

gesamte Laufzeit der 27 Monate in Schritten zumuten und dies in den neuen Bundesländern mit jeweils weiteren Angleichungsschritten auf 0,5 % ebenfalls heftig ins „Kontor“ schlägt.

Diese feststehenden Kostenbelastungen in unseren Mitgliedsbetrieben führen aber auch zu motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die immer unser wichtigstes Kapital bleiben werden und auf die wir uns auch im Jahre 2013 verlassen konnten, angesichts des großen Produktivitätsausfalls in den ersten drei Monaten. Denn allenthalben wurde mir regelmäßig berichtet, dass zum Ende des dritten Quartals und zu Beginn des vierten Quartals es fast überall gelungen ist, diese Produktivitätsnachteile durch das Wetter natürlich nicht zuletzt durch unsere flexibilisierten Arbeitszeitsysteme und vor allem auch dank der Bereitschaft unserer Mitarbeiter aufzuholen. Insoweit sichert die Verteilungsfunktion eines bundesweiten Tarifvertrages den Mitarbeitern einen Anteil am Gewinn, den hoffentlich alle der über 3.500 Mitgliedsbetriebe in unserer Branche am Markt erzielen konnten.

Anzeige

**Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität!**

**ALGENKILLER Protect**  
NEU!  
Algenfrei im Wasser

**BRILLIANT**  
Wasserklarheit im Wasser

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers  
Infos unter: [www.weitz-wasserwelt.de](http://www.weitz-wasserwelt.de)

An Der Miltenberger Str. 1  
D-63839 Kleinwallstadt  
Tel. +49 (0) 60 22 - 2 12 10  
Fax +49 (0) 60 22 - 2 19 60

Lassen Sie mich noch ein paar Worte verlieren zu dem, was wir nicht erreicht haben und was uns für die Zukunft an Themenkomplexen ins Haus steht:

Regelungen zum Altersübergang konnten auch in einer Absichtserklärung nicht vereinbart werden. Wir Arbeitgeber bevorzugen eine mit der Versicherungswirtschaft angedachte Lösung, eine Absicherung unserer jungen Mitarbeiter mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung, die als Risikoversicherung ausgestaltet ist. Sie soll von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gemeinsam finanziert werden. Die Gewerkschaft beharrte auf einer politischen Absichtserklärung, die das von ihr konzipierte Altersübergangskurzarbeitergeld in den Mittelpunkt gemeinsamer tarifpolitischer Zukunft stellt. Beides war nicht unter einen Hut zu bringen, zum jetzigen Zeitpunkt jedenfalls nicht, was mich schon ein wenig betrübt. Denn mittlerweile wissen alle, dass die demografische Entwicklung eine überalterte Mitarbeiterschaft in unseren Betrieben und auf unseren Baustellen zur Folge haben wird, die bei gleichzeitig ansteigendem Fachkräftemangel in den nächsten zehn Jahren die Probleme in unseren Betrieben mitbestimmen wird.

Nicht ganz unschuldig an diesem Ergebnis waren sicherlich die überlangen Koalitionsverhandlungen der heutigen Bundesregierung, die als große Koalition aus Sicht der Wirtschaft falsche Signale mit der beabsichtigten „Rente ab 63“ gesetzt hat, was zum damaligen Zeitpunkt noch sehr unsicher schien. Deshalb werden wir in diesem Kontext als Tarifexperten die Entwicklung genau beobachten und uns in den nächsten zwei Jahren sehr gut überlegen müssen, welche tarifpolitischen Möglichkeiten dazu in unserer Branche geeignet sind. Die betriebliche Verantwortung, für langjährige Mitarbeiter einen geeigneten Altersübergang zu gestalten, der höchstmöglich flexibel ausgestaltet sein sollte, bleibt.

Ein weiteres Schwerpunktthema dürfte auch die Frage sein, wie wir als Branche Attraktivität für unsere jungen Mitarbeiter in den Betrieben gestalten, wenn es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Dieser Themenkomplex ist in seiner Ausgestaltung gerade durch eine Gewerkschaftsbeteiligung häufig äußerst teuer, da naturgemäß deren Vorstellungen dahingehen, eigene Rechte einzufordern und Kostenbelastungen bei den Betrieben ohne Gegenleistung zu belassen.

Ich verstehe, dass in unserer Branche häufig inhabergeführte Betriebe individuelle Lösungen für den Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf suchen und finden. Entsprechend skeptisch verlaufen tarifpolitische Diskussionen hierzu. Dennoch müssen wir uns diesen Fragen auch tarifpolitisch stellen. Denn der Wettbewerb um Arbeitskräfte zeigt schon bisher, dass Unternehmen einen Imagevorteil haben, wenn sie z.B. eine Elternzeit für Männer ermöglichen, da dies als modern und fortschrittlich gilt. Das Geheimnis heißt betriebliche Flexibilität, für die wir stehen und mit der wir erfolgreich sind. Hinzu kommt, dass dabei auch Potenziale zur Mitarbeiterbindung möglich sind. Wir werden sehen!

Der Berufsstand war schon immer und wird auch weiterhin gegen einen gesetzlichen Mindestlohn sein. Wie wir wissen, wird er kommen; in einer ersten Ausgestaltung 2015 und endgültig 2017, ohne dass wir die genauen Rahmenbedingungen schon kennen. Ein Abschluss eines branchenspezifischen Mindestlohnes auf der unteren Ebene in dem Bereich von 8,50 Euro war nicht möglich – dem wir auch nur sehr widerwillig zugestimmt hät-

ten – weil die Gewerkschaft das Junktim eines Facharbeitermindestlohnes für den ausgebildeten Landschaftsgärtner aufgestellt hat. Insoweit glaube ich, dass wir uns mit dem Abschluss einer unteren Lohngruppe in Höhe von 9,00 Euro im gesamten Bundesgebiet, die am 1. März 2015 auf 9,23 Euro steigt, tarifpolitisch vernünftig aus dieser schwierigen Situation haben befreien können. Gleichwohl gilt es, die weitere Entwicklung zu beobachten, um im Jahre 2016, wenn 8,50 Euro grundsätzlich als gesetzlicher Mindestlohn eingeführt ist, für weitere Tarifforderungen gewappnet zu sein. Ich bin froh, dass die Mitgliedsbetriebe dann in unserer Branche mit 30 Tagen Urlaub und 9,00 Euro bzw. 9,23 Euro in der unteren Lohngruppe im Jahre 2015 problemfrei den sicherlich vermehrt stattfindenden Überprüfungen seitens der Finanzkontrolle Schwarzarbeit bzw. der Hauptzollämter entgegensehen können. Ich denke, das ist eine wichtige Aufgabe bundesweiter Flächentarifverträge.

*Egon Schnoor,  
Vorsitzender des  
BGL-Tarifausschusses*

Anzeige

**Hauert Rasendünger**

*Hauert*  
Qualität aus der Schweiz

**Der Dünger für Profis**

*Profis vertrauen uns.*

**PRODUKT PARTNER**

Hauert Günther Düngerwerke GmbH, Beuthener Str. 41, D-90471 Nürnberg, [www.hauert-guenther.de](http://www.hauert-guenther.de)

BGL-Juniorenseminar vermittelt Fach- und Praxiswissen für junge Führungskräfte im GaLaBau

## Unternehmensnachfolge leicht gemacht

In den nächsten zehn Jahren steht bei fast der Hälfte aller Mittelständler eine Unternehmensnachfolge ins Haus. Doch wer soll die Führung übernehmen? Wer übernimmt den Betrieb, wenn der Chef oder Chefin von Bord geht? Mit dieser existenziellen Frage muss sich früher oder später jeder Familienbetrieb beschäftigen – das gilt auch besonders für die GaLaBau-Branche.

Das Interesse an Informationen, Anregungen und Hilfestellungen zu diesem komplexen Thema ist natürlich sehr groß. Der BGL bietet den Mitgliedsbetrieben seiner Landesverbände aus diesem Grund schon seit Jahren die Juniorenseminare an. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die nächste Generation von GaLaBau-Unternehmern schon frühzeitig für wichtige Themen der Betriebsführung zu sensibilisieren und auf den Führungswechsel vorzubereiten. Auch in diesem Jahr fand das Juniorenseminar Anfang Januar wieder in Österreich statt. Auf die 17 zukünftigen Unternehmenslenker warteten drei intensive Tage mit Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und Skifahren. Schwerpunkte des sechsten BGL-Juniorenseminars waren „Steuer und Recht“, „Strategie“ und „Unternehmensführung“.



Die Teilnehmer des BGL-Juniorenseminars erlebten drei Tage mit Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und Skifahren.

### Übergangphase frühzeitig planen

Dass der Generationswechsel im GaLaBau für Juniorinnen und Junioren eine Reihe von Anforderungen mit sich bringt, steht außer Frage. Sich mit diesen Anforderungen auseinander zu setzen, bestimmte Fähigkeiten anzueignen und Kompetenzen auszubauen, gehört zur Aufgabe eines jeden Juniors. Den Start in die Führungsverantwortung gilt es deshalb richtig zu planen, denn „jung“ und „dynamisch“ zu sein, bedeutet auch für Unternehmerkinder oder firmeninterne Nachfolger nicht automatisch, gleich aus dem Stand heraus auch wirklich erfolgreich die vielfältigen Belange im betrieblichen Alltag im Griff zu haben, die die neue Aufgabe mit sich bringt. „Eine geordnete Übergabe braucht Zeit, egal ob ein familieninterner oder externer Nachfolger zur Verfügung steht und sollte deshalb sorgfältig geplant sein“, so Karl Esser, Geschäftsführer des BGL. „Um die Herausforderungen der Unternehmensnachfolge zu meistern, sollten Junior- und Seniorchef deshalb eine gemeinsame Übergabestrategie und einen Zeitplan entwickeln, der auch die Zuständigkeiten im Unternehmen regelt“,

empfiehlt Karl Esser. Überdies verbessert eine frühzeitige Regelung der Unternehmensnachfolge auch das qualitative Ranking, das von Banken und Sparkassen für die Kreditvergabe zu Grunde gelegt wird.

### Experten vermitteln Fachwissen in Unternehmensführung

Wichtige Einblicke in die vorbereitende Gestaltung der Nachfolge gaben in diesem Jahr Unternehmensberater Georg Koppen, Steuerberater Ulrich Rieck und der Unternehmensberater und Marketing Experte Klaus Wolf. In drei Seminarblöcken vermittelten die Experten, welche Bausteine für einen guten Start und eine erfolversprechende Zukunft des eigenen Unternehmens notwendig sind – von rechtlichen und steuerlichen Aspekten, über die strategische Ausrichtung des Unternehmens bis hin zur Aufstellung eines Businessplanes. Auch das Management – Training mit Blick auf eine erfolgreiche Führung von GaLaBau-Unternehmen kam sehr gut an. Überdies nutzten die Junioren sehr intensiv die fachlichen Gespräche und die Möglichkeit individueller Einzelberatungen durch die Referenten.

### Kontakte knüpfen, Netzwerken aufbauen

Neben dem praktischen und theoretischen Wissen, das den Juniorchefs vermittelt wird, bieten die Juniorenseminare die Möglichkeit, ein eigenes Netzwerk aufzubauen. „Die Juniorenseminare haben sich nicht nur als ausgezeichnetes Weiter- und Fortbildungsinstrument bewährt, sondern sich auch als Netzwerkplattform etabliert. Im Rahmen der Seminare kommen die Teilnehmer oft auch erstmals persönlich in Kontakt mit dem Verband. Diesen Kontakt wollen wir natürlich auch nutzen, um dem Nachwuchs die Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft aufzuzeigen und die Bereitschaft zu fördern, sich im Laufe der Zeit nicht nur für die betrieblichen, sondern auch für die berufsständischen Belange zu engagieren“, erläutert Karl Esser.

Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer und der hohen Nachfrage für das Thema Unternehmensnachfolge wird die Seminarreihe auch im nächsten Jahr fortgeführt. In Planung ist ein Termin in der zweiten Kalenderwoche 2015.

Anzeige



**HKL BAUSHOP**  
**... jetzt registrieren und Gutscheine kassieren!**  
**NEU!**  
[www.hkl-baushop.de](http://www.hkl-baushop.de)

In Kooperation mit der ELCA: Fortbildungsseminar vom 14. bis 18. Juli 2014

# Big in Japan: Japanische Gärten in der Praxis

Die japanische Gartenkunst ist Ausdruck der japanischen Philosophie und Geschichte. Japanische Gärten vereinen Fels, Wasser und Pflanzen zu einem Gesamtensemble, das dem Leitprinzip vom Gleichgewicht natürlicher und künstlicher Schönheit folgt, und

authentischen japanischen Garten. Sie lernen dabei das Setzen von Steinen, die Verwendung von japanischen Steinlaternen und Pflanzen sowie den Bau von japanischen Gartenwegen und Bambuszäunen.

### Besichtigung von Gärten

Neben den vielfältigen Praxis-einheiten bietet der Japan-Aufenthalt im Juli auch noch weitere Anreize. So gibt es in Atami einen attraktiven Sandstrand und am Seminarhaus sogar einen Pool im Freien mit einem Onsen-Bad. Dort lässt es sich ausgiebig entspannen. Zur Zeit des Seminars findet in Atami auch ein atemberaubendes japanisches Sommerfest (matsuri) und ein sehenswertes Feuerwerk statt. Nach Beendigung des Seminars besteht im Rahmen einer Optional Tour noch die Möglichkeit, sich viele berühmte, wunderschöne japanische Gärten in Kyoto im sommerlich-frischen Grün anzusehen.



Japanische Gartengestaltung hautnah erlernen: Teilnehmer des Seminars errichten einen Bambuszaun.

faszinieren nicht nur den Gartenbesitzer. In Kooperation mit der European Landscape Contractors Association (ELCA) bietet das renommierte japanische Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Kosugi Zohen Co. Ltd. aus Tokyo diesen Sommer wieder ein Fortbildungsseminar in deutscher und englischer Sprache an. Interessierte Teilnehmer können vom 14. bis 18. Juli vor Ort in der Stadt Atami (bei Tokyo) in kurzer Zeit praktische Erfahrungen in der „Japanischen Gartengestaltung“ sammeln.

### Bau eines japanischen Gartens

Das Besondere an dem beliebten einwöchigen Fortbildungsangebot ist die Kombination von vielen interessanten und intensiven Praxis-einheiten, die vormittags und nachmittags stattfinden. In den einzelnen praktischen Seminareinheiten bauen alle Teilnehmer zusammen unter fachlicher Anleitung einen



Im Rahmen einer Tour werden auch attraktive japanische Gärten besucht.

und Auszubildende; 800 Euro für Schüler). Die Kosten für die Optional Tour nach Kyoto – inklusive der Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress nach Kyoto und zwei

Hotelübernachtungen betragen 420 Euro. Die Kosten für den Flug nach Tokyo/Narita tragen die Teilnehmer (Kosten ca. 600 bis 1.000 Euro).

Anzeige

**Kompetenz: Wasser**  
Teichpflege-Produkte vom Fachmann  
[www.lavaris-lake.com](http://www.lavaris-lake.com)

**Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestauration**

Ihr Teich hat ein Problem?

Wir haben die Lösung!

Rufen Sie uns an:  
**07000 / 5282-747\***

Kostenlose Hilfe erhalten Sie außerdem unter:  
[teichfragen@lavaris-lake.de](mailto:teichfragen@lavaris-lake.de)

Saisonstart im Teich – aber klar!

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p style="font-weight: bold; color: #0056b3;">OptiLake</p> <p style="font-size: 12px;">Wasser stabilisieren</p> | <p style="font-weight: bold; color: #0056b3;">SeDox</p> <p style="font-size: 12px;">Phosphate binden</p> | <p style="font-weight: bold; color: #0056b3;">AlgoClear*</p> <p style="font-weight: bold; color: #0056b3;">AlgoLon*</p> <p style="font-size: 12px;">gegen Algen</p> |
|---|--|---|

\* Algizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

LAVARIS LAKE GmbH  
Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel.\* 07000/5282-747 · Fax\* -748  
\*14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz / Anrufe über Mobiltelefone können teurer sein!

Am 27. März 2014 bei jungen Frauen für den Beruf des Landschaftsgärtners werben

## Bundesweiter Girls' Day 2014: Teilnehmen lohnt sich!

Dass der Beruf des Landschaftsgärtners – gerade auch für junge Frauen – interessant und abwechslungsreich ist, können die GaLaBau-Betriebe am 27. März 2014 wieder zeigen. An diesem Tag findet der bundesweite Girls' Day („Mädchen-Zukunftstag“ 2014) statt.

In ganz Deutschland laden Unternehmen und Organisationen an diesen Tag Schülerinnen ab der Klasse 5 ein, um Berufe vor allem in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu erkunden. Mehr als 1,3 Mio. Mädchen haben seit 2001 das Angebot zur Teilnahme genutzt. Mit großem Erfolg, denn aktuelle Befragungen zeigen: Jedes dritte Mädchen will in dem am Girls' Day kennengelernten Beruf ein Praktikum absolvieren oder sogar eine Ausbildung beginnen. Auch die Unternehmen melden ähnliche Erfolge. 28 Prozent der Unternehmen, die bereits vor 2013 am Aktionstag teilgenommen haben, erhielten in der Zwischenzeit Bewerbungen von ihren ehemaligen Girls' Day-Teilnehmerinnen. Für eine Vielzahl der jungen Frauen war der Girls' Day der Auslöser, sich für ein tech-

nisch-naturwissenschaftliches Berufsbild zu entscheiden.

Viele GaLaBau-Betriebe nutzen schon seit Jahren aktiv diesen Berufsorientierungstag, um für den Beruf des Landschaftsgärtners bei jungen Frauen zu werben. Denn die weibliche Zielgruppe bietet der grünen Branche weiterhin enormes Potenzial. Das Institut der deutschen Wirtschaft stellte fest, dass die Frauenquote in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus bei rund zwölf Prozent liegt. Dabei stehen Landschaftsgärtnerinnen ihren männlichen Kollegen in puncto Fleiß, Produktivität, Ehrgeiz und Zuverlässigkeit in nichts nach. Wer fit ist und Lust an Arbeit im Freien hat, findet im Garten- und Landschaftsbau eine attraktive Zukunftsperspektive, ob Mann oder Frau – das können die Betriebe den jungen Frauen auf dem Girls' Day 2014 zeigen.

GaLaBau-Unternehmen können sich wie folgt am Girls' Day 2014 beteiligen:

- Leiter/Inhaber eines Betriebes können Informationsveranstaltungen zum Girls' Day 2014 auf der Girls' Day Website in der Rubrik Unternehmen eintragen und Schülerinnen einladen. Die



Gute Aussichten gibt es für junge Frauen im Garten- und Landschaftsbau.

jungen Frauen, Eltern und Lehrkräfte können so das Angebot im Internet abrufen.

- Mitarbeiter eines Unternehmens können ebenfalls Mitmachaktionen, Gespräche und Betriebsereignisse initiieren oder Unterstützung anbieten.
- Es ist auch möglich, in einem regionalen Arbeitskreis mitzuwirken oder als Kontaktperson für den Girls' Day vor Ort zu fungieren.

Auskunft und Unterstützung leisten die bundesweite Koordinierungsstelle für den Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag, die jeweiligen Ansprechpersonen in den

Bundesländern und die regionalen Arbeitskreise. Alle Kontaktdaten, Infos und Materialien zur Durchführung des Girls' Day 2014, zum Beispiel der Aktionsleitfaden für Unternehmen und Organisationen, Informationen für Schulen, Eltern und Mädchen stehen unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) kostenlos zur Verfügung und natürlich spricht der Girls' Day die junge weibliche Zielgruppe auch auf Facebook an.

① Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V., Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521 1067357, [info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de)

Anzeigen

**SANTURO**  
MAUERKULTUR

Heimeliger Sichtschutz

[www.santuro-mauern.de](http://www.santuro-mauern.de)

**BIRCHMEIER**

**NEU**

Wo GärtnerInnen zuhause sind:

[www.birchmeier.com](http://www.birchmeier.com)

Made in Switzerland

**Schumacher Verladestysteme**

Aluminium  
Auffahrschienen  
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799  
Fax 0 22 62 / 80 59 798  
[info@auffahrschienen.com](mailto:info@auffahrschienen.com)

[www.auffahrschienen.com](http://www.auffahrschienen.com)

**TEICHFOLIEN**  
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien  
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

[www.pronagard.de](http://www.pronagard.de)  
Telefon: 07946/942777

**Terrassenprofile**

**Krone Kunststoffsysteme**

Telefon: 0160 2 25 25 01 • [www.govadeck.de](http://www.govadeck.de) • E-Mail: [kontakt@govadeck.de](mailto:kontakt@govadeck.de)

BAMAKA AG – Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

## Gewinne werden im Einkauf erzielt

Die alte Geschäftsweisheit „Gewinne werden im Einkauf erzielt“ ist auch heute noch überaus aktuell. Doch steigende Preise, neue Bezugsquellen und eine schwierige Bewertung der Lieferanten stellen gerade mittelständische Unternehmen vor große Herausforderungen.

Die Mitgliedsbetriebe der GaLa-Bau-Verbände haben hier einen klaren Vorteil, denn sie können auf das Angebot der BAMAKA zurückgreifen. Die BAMAKA ist



BAMAKA-Vertriebsleiter  
Oliver Schmitz

die führende Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft. Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ handelt sie inzwischen für über 35.000 Unternehmen der GaLaBau- und Bau-Branche Einkaufskonditionen mit Herstellern und Lieferanten von Investitionsgütern, Baustoffen und verschiedenen Dienstleistungen aus. Dadurch erzielt die BAMAKA auch für mittelständische Unternehmen Konditionen, die normalerweise nur

Großunternehmen erhalten. Die Sonderkonditionen der BAMAKA stehen nur Betrieben offen, die Mitglied eines Partnerverbandes der Einkaufsgesellschaft sind. Mitglied zu sein, lohnt sich: „Die über die BAMAKA erzielbaren Einsparungen sind meist höher, als die zu zahlenden Beiträge für die Verbandsmitgliedschaft“, erläutert Oliver Schmitz, Vertriebsleiter der BAMAKA.

Immer mehr GaLaBau-Mitgliedsbetriebe haben sich bereits bei der BAMAKA registrieren lassen und nutzen die Leistungen der Einkaufsgesellschaft. Mittlerweile profitieren sie von über 100 Großkundenverträgen, zum Beispiel mit VW, Audi, Ford, Opel, VW-Nutzfahrzeuge, CAT, Terex, BOMAG, Telekom und vielen mehr. Außerdem vertreibt die BAMAKA in einem Online-Shop auf [www.bamaka.de](http://www.bamaka.de) Handelsware und Markenprodukte zu Sonderpreisen. Hersteller und Lieferanten wie zum Beispiel Bosch, Makita, Honda, Staples, Kärcher, Tieltbürger oder Optimas haben dafür mit spitzer Feder kalkuliert. Das Sortiment umfasst inzwischen über 500.000 Artikel, davon über 16.000 Be- und Entwässerungsprodukte für die Baustelle. Die Einkaufsgesellschaft informiert ihre Kunden regelmäßig mit E-Mail-Newsletter über neue Angebote.

Sehr beliebt bei den Kunden sind die Tankkarten der BAMAKA, mit denen man bis zu 3,39 Cent pro Liter Diesel bei ARAL, Shell und den DKV-Partnern sparen

kann. Einzigartig in Deutschland ist der Großkundenvertrag mit der Daimler AG. Über ihn können bei verschiedenen PKW-Modellen von Mercedes-Benz ein Nachlass von 16 Prozent sowie zusätzliche Vergünstigungen erzielt werden. Auch beim Leasing bietet dieser Vertrag Außergewöhnliches. Denn Wartung und Verschleißteile sind kostenlos in den Leasingangeboten enthalten. Insgesamt summieren sich die Preisvorteile auf bis zu 26 Prozent.

Neu im Online-Shop ist der handgeführte Trennschleifer T300/T350 bzw. T300i/T350i. Dieser neue Trennschleifer wird exklusiv von Saint-Gobain Abrasives (NORTON Clipper) für die BAMAKA produziert. Die Trennschleifer lassen sich dank einer Leichtstartautomatik mit elektronischer Zündanlage ohne Choke kalt- und warmstarten und mit einem Stoppdrehschalter direkt

abschalten. Die Besonderheit der iLube-Versionen T300i und T350i: Es gibt keinen Reparaturausfall durch falsches Betanken mehr, da sich die Geräte ihr Gemisch selber mixen. Die iLube-Versionen besitzen zwei Kammern, die separat mit Öl und Benzin gefüllt werden. Teures Gemisch zur Betankung ist deshalb nicht mehr nötig und auch zu Falschbetankungen bzw. falschen Mischungsverhältnissen kann es nicht mehr kommen. Die Trennschleifer gibt es im BAMAKA Online-Shop zu exklusiven Sonderkonditionen.

Für viele GaLaBau-Betriebe ist die BAMAKA inzwischen ein unverzichtbarer Partner, um Einkaufsvorteile zu erhalten, die sie alleine so nicht erzielen würden. Dabei schätzen sie besonders den persönlichen Service: Jeder Kunde hat persönliche Ansprechpartner, die jederzeit ein offenes Ohr für seine Anliegen haben.



Der handgeführte Trennschleifer T350i im Einsatz.

Anzeige



TEICHFOLIEN | GEOTEXTILIEN | RHIZOMSPERREN | FOLIENVERLEGUNG

**SIWOPLAN**

SIWOPLAN GmbH

Im Doorgrund 15 • 26160 Bad Zwischenahn  
Telefon +49 4403 81610 • [www.siwoplan.de](http://www.siwoplan.de)





Laut einer Umfrage beabsichtigen 260.000 Gartenbesitzer, sich in absehbarer Zeit einen Pool bauen zu lassen – ein enormes Potenzial für Landschaftsbaubetriebe.

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer (DGfNB)

## Schwimmteiche bauen mit Know-how und Köpfchen

Sauberes natürliches Wasser – das wünschen sich Hausbesitzer von einer Bademöglichkeit im eigenen Garten. Um hier sicher zu gehen, entscheiden sich immer noch viele für das chemisch aufbereitete Wasser im Swimmingpool. Dabei sind klares Wasser und natürliche Reinigung kein Widerspruch, stellt die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer (DGfNB) klar.

Etwa 700.000 Eigenheimbesitzer haben sich in Deutschland den Traum vom Swimmingpool erfüllt. Das stellte die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im

Auftrag des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e. V. fest. Hinzu kommen rund eine Million Aufstellbecken mit einer Wassertiefe von bis zu einem

Meter. 260.000 Befragte haben konkret vor, sich in absehbarer Zeit einen Pool bauen zu lassen. Im Durchschnitt werden jährlich etwa 16.000 gechlorte Swimmingpools in Deutschland gebaut.

„Könnten Landschaftsbaubetriebe nur 20 Prozent dieser Kunden vom privat genutzten Naturpool oder Schwimmteich überzeugen, wäre das ein Volumen von 3.200 Teichen pro Jahr“, sagt Wendelin Jehle, Präsident der DGfNB. Gartenbesitzer wollen ihren Naturpool oder Schwimmteich im Garten mit allen Sinnen genießen. Im Mittelpunkt stehen Entspannung, aber auch Gesundheit und Fitness.

Noch nie war es so einfach, Gartenbesitzer von den Vorteilen eines Naturpools oder Schwimmteiches ohne Chemie zu überzeugen. Ob Lebensmittel oder Kleidung – Natürlichkeit steht hoch im Kurs. Der Naturpool oder Badeteich im eigenen Garten ist da keine Ausnahme. Energie-Effizienz dank sparsamer Technik, geringe Unterhaltskosten, einfache Wartung und

Pflege sind weitere Argumente, die für eine naturbewusste Klientel wichtig sind. Viele Menschen haben allerdings Bedenken, ob die natürliche Reinigung tatsächlich so gut funktioniert wie versprochen. Sie befürchten, dass Algen im Sommer das ungetrübte Badevergnügen zu einer eher betrüblichen Angelegenheit machen oder haben Angst vor mangelhafter Hygiene. Einfacher und sicherer ist es da doch, mit chemischen Mitteln Algen und Keimen auf den Leib zu rücken, meinen viele in ihrer Unkenntnis. Die Kehrseite der Medaille sind vom Chlor hervorgerufene Hautreizungen und rote, brennende Augen. Doch Wasser, das nach den gültigen Richtlinien und Empfehlungen aufbereitet ist, braucht keine chemischen Mittel. Im Gegenteil: sie sind sogar unterteilt, um die biologische Substanz zu schützen. Natürlich und effizienter arbeiten Mikroorganismen, also Kleinstlebewesen, die man mit dem bloßen Auge nicht oder kaum wahrnehmen kann. Sie kom-

Anzeige

men in jedem natürlichen Gewässer und Ökosystem vor.

In einem belebten Wasser herrscht ein Gleichgewicht zwischen Räuber- und Beutetieren, so dass krankheitserregende Keime auf natürliche Weise reduziert werden, ganz nach dem Motto: „Nutze die Kraft der Natur“. Voraussetzung, damit die natürliche Reinigung funktioniert, ist immer ein fachgerechter, qualifizierter Bau des Naturpools oder Schwimmteiches.

Seit 1999 fördert die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer die vollbiologische Wasserreinigung und kümmert sich bundesweit um deren Verbreitung. Mittlerweile hat sich der Verein zu einem Zusammenschluss von mehr als 250 Schwimmteichbauern, Planern, Systemanbietern sowie Badbetreibern und zu einem international anerkannten Beratungsorgan gemausert. Gemeinsam mit der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) und der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. (DGföB) wurden Regelwerke für private und öffentliche Badeteiche entwickelt, die einwandfreie Wasserqualität und höchste hygienische Standards gewährleisten.

Die DGfnB steht jedem Schwimmteichbauer offen – unabhängig davon, ob er an einen Systemhersteller angeschlossen ist oder nicht. Auch Planer, Gutachter und die Betreiber öffentlicher Bäder gehören zu den Mitgliedern. Auf neutraler, herstellerunabhängiger Ebene gedeiht der Gedanken- und Ideenaustausch. Neueste Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung werden allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Im Mittelpunkt steht nicht, eine bestimmte Technik zu fördern, sondern das Allgemeinwissen rund um den naturnahen Schwimmteich weiter auszubauen und beständig zu aktualisieren. Das Know-How jedes Einzelnen potenziert sich in der DGfnB zu einem Wissenspool, der allen Mitgliedern nützt – und

letztlich für ein hervorragendes Produkt und zufriedene Kunden sorgt.

Fort- und Weiterbildung sind für Schwimmteichbauer das A und O. Jedes Jahr lädt die DGfnB hochkarätige Referenten ein, die auf Fachtagungen, Seminaren und bei Fortbildungsveranstaltungen ihr Wissen an die Mitglieder weitergeben. Planer und Betreiber öffentlicher Anlagen treffen sich ebenfalls regelmäßig zum Gedankenaustausch und zur Weiterbildung. Ein Highlight ist der Internationale Schwimmteichkongress mit Vertretern aus mittlerweile 16 Nationen, der alle zwei Jahre an wechselnden Tagungsorten stattfindet. Im Oktober 2015 wird der Kongress gleichzeitig mit der Messe Aquana in Köln vom DGfnB unter der Schirmherrschaft der Internationalen Organisation für naturnahe Badegewässer (IOB) veranstaltet.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Vereinigung ist die „Qualifikation zum Schwimmteichbauer“. Die modulare Fortbildung wurde in Kooperation mit der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (ALW) in Freising und der Deula Westfalen-Lippe in Warendorf ins Leben gerufen. Landschaftsgärtner können sich an der Deula und in der ALW zum anerkannten Spezialisten für den Schwimmteichbau ausbilden lassen. Die Lehrgänge werden zurzeit überarbeitet und ab Winter 2014/2015 wieder angeboten. Den Teilnehmern der Kurse werden alle Kenntnisse vermittelt, die sie benötigen, um ihre Kunden kompetent beraten und Anlagen fachgerecht planen und ausführen zu können. Das besondere an der Ausbildung ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Mit dem Bestehen der schriftlichen und mündlichen Prüfung wird das Zertifikat „Qualifizierter Schwimmteichbauer (DGfnB)“ verliehen. Wer als Schwimmteichbauer in speziellen Bereichen sein Fachwissen vertiefen will, kann diese dann auch als einzelne Module buchen.



Klares Wasser und natürliche Reinigung sind kein Widerspruch.

Fotos (2): Schleitzer Gärtner von Eden

Wer als Landschaftsgärtner Schwimmteiche plant oder baut und den Wissenstransfer innerhalb der DGfnB nutzen will, ist als Mitglied herzlich willkommen. Eine Gelegenheit, die Gesellschaft kennenzulernen ist die kommende Fachtagung der Forschungsgesellschaft

Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) über natürliche Badegewässer in Kooperation mit der DGfnB. Sie findet am 20. und 21. März 2014 statt (weitere Informationen unter „Termine“ auf der folgenden Seite).

[www.dgfnb.de](http://www.dgfnb.de)

Anzeige

## Natürliche Badefreuden

Schwimmen Sie mit uns, denn gemeinsam schlagen wir Wellen.

Die DgfnB e.V. ist der optimale Ansprechpartner, wenn es um private und öffentliche Schwimmteiche geht.

### Werden Sie Mitglied

in einem Netzwerk von Spezialisten, die sich mit der Förderung und Verbreitung naturnaher, vollbiologisch gereinigter Schwimm- und Badeteiche beschäftigen.

Ihre Vorteile als Mitglied:

- Kostenloser Bezug des Magazins „Naturpool“
- Aktuellste Informationen über die Verbandsaktivitäten
- Vergünstigungen beim Besuch unserer Schulungen & Seminare
- Ermäßigter Eintritt zum Internationalen Schwimmteichkongress
- Neueste Informationen über das Thema Schwimmteich
- Informations- & Erfahrungsaustausch über natürliche Badegewässer im internen Intranetforum
- Aktuelle Internetpräsenz der Verbandsmitglieder durch Adressverlinkung der Homepage
- Suchkriterien auf Landkarte nach Schwimmteichbauer - Planer - Architekten - Sachverständige - Systemanbieter - Zulieferer - Öffentliche Naturbäder und deren Betreiber

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.  
 Enterstrasse 23 · 80999 München  
 Telefon: 089 - 892865-22 · Fax: -50  
 Telefon: 07000 - 70087-87 · Fax: -86  
 info@dgfnb.de · www.dgfnb.de





## Termine

## Freibäder mit biologischer Wasseraufbereitung und private Schwimmteiche

Nach dem Erfolg des letzten Jahres veranstaltet die FLL in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Naturnahe Badegewässer (DgfnB) am 20. und 21. März 2014 im Salesianum in München eine Fachtagung zu den Themen „Freibäder mit biologischer Wasseraufbereitung“ und „Private Schwimmteiche“. Direkt im Anschluss an den zweiten Tagungstag wird die DGfnB ihre Mitgliederversammlung abhalten.

Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von Freibädern mit biologischer Wasseraufbereitung erfordern spezielles Fachwissen und Erfahrungen in unterschiedlichen Disziplinen. Besonders sind hier Filtration, Limnologie und Durchströmungstechniken zu nennen. Seit 2003 werden die verschiedenen Anforderungen in den „Empfehlungen für öffentliche Schwimm- und Badeanlagen“ der FLL geregelt.

Die Inhalte des Regelwerks wurden in der praktischen Anwendung überprüft, durch neue Erkenntnisse ergänzt und zu neuen „Richtlinien für Planung, Bau, Instandhaltung

und Betrieb von Freibädern mit biologischer Wasseraufbereitung (Schwimm- und Badeteiche)“ weiterentwickelt. Seit Ende 2011 werden die neuen Richtlinien in der Praxis für Planung, Pflege und Betrieb eingesetzt.

Ein zweites FLL-Regelwerk behandelt die „privaten Schwimmteiche“, hier ist aktuell Überarbeitungsbedarf vorhanden. Die FLL plant, den zuständigen Regelwerksausschuss am 10. April 2014 neu zu konstituieren. Die Fachtagung wird ebenfalls auf private Schwimmteiche eingehen und demnach auch für private Schwimmteichbauer wichtige Themen behandeln.

Neben Erfahrungen bei der Anwendung des Regelwerkes und Praxisberichten aus verschiedenen Bädern zu den Themen Pflege und Betrieb wird insbesondere der Erfahrungsaustausch mit den Tagungsteilnehmern einen hohen Stellenwert einnehmen. Neben den Vorträgen wird daher ausreichend Zeit für die Diskussion eingeplant.

① [www.fll.de](http://www.fll.de)

## Mit den Junggärtnern nach Kroatien

Kroatien gehört mit zu den artenreichsten Ländern in Europa und versucht Naturschutz, mit Produktion, Verarbeitung und Vermarktung in Einklang zu bringen. Neben dem fachlichen Teil der Reise der Junggärtner Baden-Württemberg vom 24. bis 31. Mai 2014 stehen jede Menge Spaß, gutes Essen und der Austausch mit jungen Leuten im Mittelpunkt. Die einzigartige Vielfalt der Natur, geprägt von drei völ-

lig verschiedenen Landschaftstypen bei ganzjährig mediterranen Klima, bieten eine faszinierende Vegetation, die das Herz eines jeden Gärtners und Naturliebhabers höher schlagen lässt. Auf dem Programm der Exkursion stehen neben vielen weiteren Programmpunkten folgende Highlights:

Die Besichtigung einer bekannten Weinbaukooperative auf der Insel Krk. Fachkundige Führungen

durch die Nationalparks Ucka und Plitvicer Seen. Besuch des schönsten Gartens Kroatiens mit über 150 exotischen und mediterranen Pflanzenarten direkt am Meer. Eine Trüffel-Expedition mit einer Trüffel-expertin in den Wäldern von Istrien. Die Besichtigung der Gewinnung von bio-zertifiziertem Lavendel-Öl.

Der Reisepreis beträgt 499 Euro für Junggärtner-Mitglieder und bei 649 Euro für Nicht-Mitglieder. Im Preis enthalten sind unter anderem die Fahrt im Reisebus ab Stuttgart mit Zustieg in München, Unterkunft mit Frühstück und drei Abendessen.

① Programm und Anmeldung: [www.junggaertner-bw.de](http://www.junggaertner-bw.de)

## Landschaftsgärtner-Cup 2014 Niedersachsen-Bremen am 20. und 21. Juni 2014



Am 20. und 21. Juni 2014 ist es wieder soweit: Die Landschaftsgärtner in Niedersachsen-Bremen suchen das beste Nachwuchs-Team. Im Bild die Teams, Preisrichter und Ehrengäste aus dem vergangenen Jahr.

Können und Wissen messen und mit Spaß am Beruf vollen Einsatz bringen! Das ist wie immer das Motto des Landschaftsgärtner-Cups Niedersachsen-Bremen. Der Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner ist 2014 zu Gast auf der Landesgartenschau in Papenburg. Am 20. und 21. Juni 2014 ermittelt der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. dort den Landessieger Niedersachsen-Bremen, der das Verbandsgebiet dann auf dem Bundeswettbewerb im September auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg vertreten wird.

Es starten 20 Zweierteams. Die Anmeldung erfolgt als Team. Bewerben können sich Azubis aus AuGaLa-umlagepflichtigen Ausbildungsbetrieben, die nach dem 31.12.1992 geboren sind (also ab 1.1.1993 und jünger). Die Altersbeschränkung leitet sich von der nachgelagerten Berufsweltmeisterschaft „Worldskills“ her und kommt daher nur alle zwei Jahre zur Anwendung.

① Die Anmeldeunterlagen wurden bereits an die Ausbildungsbetriebe versendet. Wer zusätzlich persönlich eingeladen werden möchte, sende bitte eine Mail mit seinen Kontaktdaten an [info@galabau-nordwest.de](mailto:info@galabau-nordwest.de).

Anzeige

## Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



[www.Schwabengitter.de](http://www.Schwabengitter.de)

**SCHWABEN GITTER**

Geisenheimer Landschaftsarchitekten ausgezeichnet

## Silber für Kneipp-Garten in Korea

Erfreuliche Nachrichten aus Korea gab es zum Jahresbeginn für eine Gruppe von Studierenden der Landschaftsarchitektur rund um die Professoren Gerd Helget und Grit Hottenträger und den Lehrbeauftragten der Hochschule Geisenheim, Benjamin Küsters: Ihr „Kneipp-Therapie-Garten“ auf der „Suncheon Bay Garden Expo 2013“, der Internationalen Gartenbauausstellung, die im vergangenen Jahr zum ersten Mal in Korea stattfand, wurde mit der Silbermedaille in der Kategorie „Beste Kooperation“ ausgezeichnet.

Zehn Nationen zeigten auf mehr als elf Hektar Gärten, darunter 60 thematische Gärten, die auch teilweise von Künstlern gestaltet wurden. Konferenzen, die sich mit Umweltthemen und Klimaschutz befassten, rundeten das Programm ab.

Der Kneipp-Therapie-Garten der Geisenheimer Studierenden entstand aus einem Kooperationsprojekt der Hochschule Geisenheim mit der Nationaluniversität Seoul. Ziel war es, über einen gemeinsamen Ausstellungsbeitrag auf der Internationalen Gartenbauaus-

stellung in Suncheon Studierende beider Hochschulen in Kontakt zu bringen. „Die Studierenden haben in gemischten Gruppen ein Thema bearbeitet und es von der ersten Idee bis zur Umsetzung in gemeinsamem Lernen entwickelt und begleitet“, so Prof. Dr.-Ing. Gerd Helget, der das Projekt durch einen persönlichen Kontakt herstellen konnte und begleitet hat. Einem großen Publikum aus Korea und den südostasiatischen Besucherländern konnte während der Ausstellung einen guten Eindruck von den Möglichkeiten und



Der Kneipp Therapie Garten im koreanischen Suncheon, der von Landschaftsarchitektur-Studierenden der Hochschule Geisenheim entworfen wurde, ist mit der Silbermedaille in der Kategorie „Beste Kooperation“ ausgezeichnet worden.

Ausdrucksformen der Landschaftsarchitektur „made in Geisenheim“ am Beispiel studentischer Projekte bekommen, die während gegenseitiger Besuche in Deutschland und Korea im Rahmen von Workshops entstanden sind. „Der Austausch mit Studenten des gleichen Fach-

gebietes einer anderen Kultur bringt viele neue Eindrücke mit sich. Und mit einem Stück deutscher Landschaftsarchitektur in Korea mit der Silbermedaille ausgezeichnet worden zu sein, freut uns umso mehr“, zeigt sich Prof. Helget sichtlich zufrieden.

EU setzt ELCA-Vorschlag um

## Tachografenpflicht: Hundert Kilometer Ausnahmeradius für GaLaBau-Betriebe

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) befürwortet die jetzt auch vom EU-Parlament verabschiedete Tachografen-Verordnung. Sie sieht unter anderem eine Neuregelung des Ausnahmeradius bei der Tachografenpflicht vor. „Mit der Festlegung des Radius auf 100 km für den Einbau digitaler Fahrtenschreiber hat die EU-Kommission Kompromissbereitschaft gezeigt. Die Ausweitung des Radius bedeutet für eine Vielzahl der Betriebe aus der Galabau-Branche eine erhebliche Entlastung“, freut sich ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann Kurth über die erzielte Kompromisslösung.

In den Trilog-Verhandlungen hatten sich die europäischen Landschaftsgärtner von Anfang an für eine Erweiterung des Ausnahmeradius eingesetzt. Besonders wichtig aus ELCA-Sicht war es, dass in der Ausnahmeregelung auch Fahrzeuge unter 7,5 Tonnen von der Tachografenpflicht ausgenommen sind. Die Neuregelung der Tachografen-Verordnung stellt sicher, dass in Zukunft Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis 7,5 Tonnen keinen Tachografen einbauen müssen. Diese Regelung gilt für Fahrzeuge, die ausschließlich in einem Radius von 100 Kilometern um den Betriebsstandort bewegt werden und Material, Aus-

rüstung und Maschinen befördern, die der Fahrer im Zuge seiner Arbeit benötigt. Der Fahrer darf nicht hauptberuflicher Fahrer sein. „Es ist uns gelungen, die Mitglieder des Transportausschuss davon zu überzeugen, den Einbau von digitalen Fahrtenschreibern erst für LKW über 7,5 Tonnen vorzuschreiben. Eine Herabsetzung der LKW-Gewichtsgrenze hätte massive finanzielle Auswirkungen für die betroffenen GaLaBauer zur Folge gehabt“, erklärt Kurth.

Die jetzt vom EU-Parlament verabschiedete Verordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft. In einer Übergangszeit

von zwei bis drei Jahren sollen die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung der neuen Tachografenpflicht geschaffen werden.

📍 [www.elca.info](http://www.elca.info)

Anzeige



**HKL BAUSHOP**  
 ... jetzt registrieren  
 und Gutschein  
 kassieren! **NEU!**  
[www.hkl-baushop.de](http://www.hkl-baushop.de)



Beim jährlichen Ausbildertreffen des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. kommen Vertreter aller an der Erstausbildung beteiligten Institutionen zum Erfahrungsaustausch zusammen.



Detlef Haß vom OSZ Agrarwirtschaft Berlin zeigte online die Angebote von „stufe\_b“.

Fotos (3): Stefan Mingramm

## Ausbildertreffen 2014 Berlin und Brandenburg

# Bei sinkenden Schülerzahlen mehr Nachwuchskräfte generieren – aber wie?

**Kein Winter in Sicht, meist volle Auftragsbücher – und wie sieht es mit den Nachwuchskräften aus? Rund 600 Unternehmer und Ausbilder aus Berlin und Brandenburg tauschten beim traditionellen jährlichen Ausbildertreffen in Großbeeren neue Ideen für die Nachwuchswerbung aus.**

Die aktuelle Situation in der Ausbildung und Nachwuchswerbung erläuterte Stefan Mingramm, Referent für Nachwuchswerbung und Mitarbeiter im Projekt „Passgenaue Vermittlung“: Die Zahl der neuen Azubis ist im Land Brandenburg trotz sinkender Schülerzahlen auf niedrigem Niveau stabil, in Berlin sind die Zahlen in den privaten Ausbildungsbetrieben sogar um 20 Prozent gestiegen. Die „Passgenaue Vermittlung“ und

intensivere Nachwuchswerbung der Betriebe selbst tragen also erste Früchte. Trotzdem sind nur etwas mehr als die Hälfte der anerkannten Ausbildungsbetriebe aktiv, haben also in den letzten drei Jahren mindestens einen Azubi eingestellt. Hier schlummert noch ein großes Potential an Betrieben, die die Chance, ihren eigenen Nachwuchs auszubilden, leider noch nicht erkannt haben. Nicht über schlechte Bewerber klagen, sondern aktiv etwas dafür tun, dass sich bessere Schüler bewerben, ist die richtige Strategie für die Zukunft!

Um die Attraktivität des Berufes zu erhöhen, wurden beim letzten Tarifabschluss die Ausbildungsvergütungen überproportional erhöht sowie Ost und West nach 24 Jahren angeglichen. Dass

dieses Thema auf Bundesebene kontrovers diskutiert wurde, zeigte sich auch beim Ausbildertreffen. Kleinere oder in wirtschaftsschwachen Gebieten liegende Betriebe meldeten Bedenken an, diese Vergütungen zahlen zu können. Insgesamt wurde dieser Schritt aber als richtig und notwendig angesehen. Der GaLaBau steht schließlich mit anderen Branchen in direkter Konkurrenz um zukünftige Fachkräfte.

Um Abiturienten ein neues Angebot zu machen, ist an der Beuth Hochschule mit dem OSZ Berlin und dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. (FGL) der duale Studiengang „Landschaftsbau und Grünflächenmanagement“ entwickelt worden. FGL-Hauptgeschäftsführer Oliver Hoch



Karsten Fehmer bewertete das neue duale Studium aus Unternehmenssicht.

erläuterte die Inhalte und den Ablauf dieses erstmalig zum Wintersemester 2014/15 geplanten Bachelorstudienganges, der mit einer zweijährigen betrieblichen Ausbildung beginnt.

Karsten Fehmer von der Reinhold Fehmer GmbH stellte anschließend Chancen und Herausforderungen des dualen Studiums aus Unternehmenssicht dar. Beispielsweise wird die Finanzierung des Azubis/Studenten durchgehend laufen müssen, damit die zeit-

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



www.Schwab-Rollrasen.de

**ROLL RASEN**

tensive Doppelqualifikation in vier Jahren absolviert werden kann. Zusätzlich zum Ausbildungsvertrag wird ein Bildungsvertrag über die gesamte Dauer abgeschlossen. Für gut in den Betrieb integrierten und praxisnah ausgebildeten Führungskräftenachwuchs ist dieses Studium bestens geeignet.

LAGF-Ausbilder Matthias Laskiewitz informierte über die Umstellung der überbetrieblichen Kurse für Berliner Azubis. So gibt es ab dem laufenden ersten Ausbildungsjahr über die drei Jahre verteilt sechs Pflichtkurse und

zwei Wahlpflichtkurse sowie die Möglichkeit weitere, freiwillige Kurse zu buchen. Einige Kurse werden komplett neu konzipiert, wie zum Beispiel „Bau einer Wasseranlage“.

Im Anschluss stellte Matthias Laskiewitz den schon laufenden Kurs „Maschinen und Geräte“ vor. Die Azubis lernen dort in kleinen Gruppen den Umgang mit Radlader, Minibagger und weiteren Großmaschinen. Dabei steht natürlich die Unfallverhütung aber auch effizientes Arbeiten und Ladungssicherung im Vordergrund.

An den Betrieben läge es, dem Berufsnachwuchs dann auch die Möglichkeit zum Üben auf der Baustelle zu geben.

Auch die Berufsschulen stellen sich auf die neuen Medien ein und können die Ausbilder und Azubis so zusätzlich informieren. Detlef Haß, Lehrer an der Peter-Lenné-Schule Berlin, präsentierte das von einem Lehrerteam entwickelte Online-Angebot „stufe\_b“ mit umfangreichen Texten und Pflanzenbeschreibungen zur Unterstützung der selbstständigen Wissenserneuerung. Ausbilder können das

Online-Angebot für Anregungen zu eigenen Lehrunterweisungen oder der Vermittlung von Pflanzenkenntnissen nutzen.

Die Beteiligung spricht dafür, dass die Ausbilderinnen und Ausbilder die Möglichkeit schätzen, an einem Nachmittag im Winter nützliche fachliche Anregungen zur Ausbildung zu erhalten und nebenbei Kontakte zu pflegen oder neu zu knüpfen. Nicht zuletzt werden auch Probleme und gemeinsame Projekte von Ausbildern, Lehrern und den Zuständigen Stellen diskutiert.

## Neuer Leitfaden der FLL veröffentlicht

# Gebäude Begrünung Energie: Potenziale und Wechselwirkungen

Zur Verdeutlichung der Bedeutung des Grüns bei den energiepolitischen Diskussionen im Bauwesen hat die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) erstmals im Jahre 2011 zu „Mehr Grün im Bauwesen“ aufgerufen. Im Rahmen der „Forschungsinitiative Zukunft Bau“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) bestand die Möglichkeit zur Einreichung von Forschungsanträgen mit „grünen Themen“ beim zuständigen Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Die Vorprüfung aller potenziell förderfähigen „grünen“ Anträge wird unter Mitwirkung der FLL durchgeführt. Dieses Kooperationsmodell hat sich sehr

bewährt: Mehrere „grüne“ Forschungsvorhaben konnten im Rahmen dieser Forschungsinitiative in dieser Hinsicht realisiert werden. Die „Forschungsinitiative Zukunft Bau“ wird vom neuen BMUB fortgeführt.

Als erstes Ergebnis eines geförderten Forschungsvorhabens liegt nun ein Leitfaden mit dem Titel „Gebäude, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen“ der Technischen Universität Darmstadt in Kooperation mit der Technischen Universität Braunschweig vor.

Der Leitfaden geht auf folgende Aspekte ein:

- Gebäudebegrünung;
- Energieeffizienz und Energiegewinnung am Gebäude;
- Gebäudebegrünung und Energie

- Wirkung auf das Gebäude;
- Gebäudebegrünung – Wirkung auf das Umfeld;
- Gebäudebegrünung – Wirkung im Stadtraum;
- Planungsparameter sowie
- Beispielprojekte.

Mit der Veröffentlichung dieses Leitfadens (Forschungsbericht) in der FLL-Schriftenreihe ist die Hoffnung verbunden, dass die Begrünung von Gebäuden im Bauwesen immer mehr Beachtung erfahren und zu „Mehr Grün im Bauwesen“ führen wird. Hier sind vor allem Hochbauarchitekten dazu aufgerufen, den Leitfaden als Standard für künftige Gebäudebegrünungen anzuwenden. Unter dem Leitbild „für Qualität der Grünen Branche“ leistet die FLL dafür zusammen mit ihren

fachlich betroffenen Mitgliedsverbänden BGL, bdla, DDV, FBB, ggs und VBSH in der Kategorie „Bauwerksbegrünung“ schon seit vielen Jahren konkrete Beiträge. Bei der Gebäudebegrünung sind daher ebenso die FLL-„Dachbegrünungsrichtlinie“ und die FLL-„Fassadenbegrünungsrichtlinie“ zu empfehlen. Die für beide FLL-Richtlinien erforderliche Regelwerksarbeit soll durch den Leitfaden „Gebäude Begrünung Energie“ unterstützt werden.

① Der Leitfaden „Gebäude Begrünung Energie“ kann als Broschüre in der FLL-Geschäftsstelle oder im Online-Shop der FLL unter [www.fll.de/shop](http://www.fll.de/shop) zum Preis von 34,50 Euro bestellt werden. FLL-Mitglieder zahlen nur 24 Euro. Der Download der 312 Seiten umfassenden Broschüre kann kostenfrei unter [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) abgerufen werden.

Anzeige



**IFAT**  
resources. innovations. solutions.

*Erleben Sie die Neuen live!*  
München, 05.-09.05.2014  
Freigelände F6, Stand 612/1

www.hako.com



**Hako**  
Clean ahead

**Multifunktionalität  
ohne Kompromisse**



Hako GmbH · 23840 Bad Oldesloe  
Kommunaltechnik@hako.com

Land Brandenburg investiert 245.000 Euro in den BUGA-Ausstellungspark

## Fliegerpark Stölln: Umfeld der „Lady Agnes“ wird neu gestaltet

Das gesamte Umfeld der „Lady Agnes“, ein DDR-Passagierflugzeug des Typs Iljuschin 62 (siehe Info-Kasten), wird zur BUGA 2015 umgestaltet. Die umfangreichen Baumaßnahmen haben Ende letzten Jahres begonnen. Jetzt wurden die ersten Betonplatten mit den Namen der ehemaligen Zielflughäfen der „Lady Agnes“ in das neue Umfeld des Flugzeugs eingebracht. Das Zielflughafenkonzept sieht insgesamt 49 Platten vor. Grundform der landschaftsarchitektonischen Gestaltung ist eine Ellipse.



Rund um die „Lady Agnes“, ein DDR-Passagierflugzeug, wurden die ersten Betonplatten mit den Namen der ehemaligen Zielflughäfen verlegt.

Zur Neugestaltung des Umfeldes der „Lady Agnes“ gehören Erdarbeiten direkt an der IL 62 und an der Zufahrt zum Flugzeug, die Erneuerung der Elektroanlage mit Komplettierung von Leuchten und Strahlern, die Neuanlage einer knapp 300 Quadratmeter großen Pflanzfläche, eine aufwändige Neupflasterung mit Betonplatten und Baumpflanzungen.

Das Land Brandenburg unterstützt den Umbau mit rund 245.000 Euro im Rahmen der

Förderung des ländlichen Raumes (ELER), die Gemeinde Gollenberg, zu der der Ortsteil Stölln gehört, bringt rund 147.500 Euro Eigenmittel ein. Bei den Arbeiten handelt es sich um eine nachhaltige Investition, die auch lange nach dem BUGA-Zeitraum Bestand haben soll. „Das Flugzeugumfeld wird zur BUGA gründlich aufpoliert. Damit machen wir den Standort Stölln

und den Fliegerpark insgesamt für viele Jahre zukunftstauglich und für Besucher attraktiv“, so Iris Hoffman, Bürgermeisterin der Gemeinde Gollenberg.

### Symbol für Reise und Fernweh

„Auf in die Exotik“ heißt die Pflanzkomposition der neu anzulegenden Pflanzfläche: Es greift natürlich das Flugzeug-Thema auf. Die IL 62 wird zum Symbol für Reise und Fernweh. Alle ausgewählten Pflanzen zeichnen sich durch ungewöhnliche Blüten- und Blattformen aus und sind kontrastreich miteinander kombiniert. Sie sollen ein Bild von Exotik vermitteln. Neben Stauden, Gräsern und üppig blühendem Wechselblumen kommen Gehölze vor, die mit weißlichen oder purpurnen Blättern die Pflanzung verfremden. Solitärstauden (z.B. *Datisca cannabina* und *Helianthus salicifolius*), Gräser und Gehölze werden einzeln verwendet und unterteilen die Pflanzflächen rhythmisch. Weniger dominante Stauden sind in kleinen bis mittleren Gruppen angeordnet, um ansprechend zu wirken.

[www.buga-2015-havelregion.de](http://www.buga-2015-havelregion.de)

### Hier startete schon Otto Lilienthal

Mit 110 Metern ist der Gollenberg in Stölln die höchste Erhebung der Havelregion. Otto Lilienthal startete vom Gollenberg seine ersten Flugversuche – der älteste Flugplatz der Menschheitsgeschichte! Noch immer ist der Mut, den es braucht, eine Idee zu verfolgen in der ländlichen Gemeinde zu spüren. Viele Jahre später hatte jemand die Idee, ein riesiges Flugzeug auf der grünen Wiese landen zu lassen. Unmöglich? Nicht in Stölln! 800 Meter Wiesenpiste genügte, um 1989 eine IL 62 – ein DDR-Passagierflugzeug, das auf den Namen „Lady Agnes“ getauft wurde – landen zu lassen. Heute ist es Ausstellungsort und Standesamt.

Die charmante Kombination aus IL 62 und offener Landschaft mit zauberhaftem Trockenrasen lässt diesen Ort zu einer der auffälligsten und interessantesten BUGA-Kulissen werden. Neben üppigen Wildrosen, einem schwebenden Steppenblühpfad oder einer Landschaftsbühne erwartet die Besucher im BUGA-Standort Stölln auch eine Drachenwerkstatt für die kleinen Flugpioniere. Zu den BUGA-Arealen in Stölln gehören der Fliegerpark mit der IL 62, der Fliegerpfad mit dem ehemaligen Gutspark und das Museum Lilienthal-Centrum Stölln (LCS). Das LCS ist ein Ort der Inspiration, Information und spielerischen Lehre zur Flugtechnik: Es geht um einen positiven, spielerischen Blick auf die Welt als ein freies Betätigungsfeld, in dem man mit Energie, Intelligenz und Ausdauer seine Träume verwirklichen kann – so wie Otto Lilienthal.

Zur BUGA 2015 werden nach Schätzungen des BUGA-Verkehrskonzeptes rund 342.000 Touristen Stölln ansteuern.



### Steuertermine März 2014

| Steuerarten  | für Zeitraum   | Termin     | letzter Tag der Schonfrist |
|--|--|------------|----------------------------|
| Umsatzsteuer   | Februar 2014<br>(ohne Fristverlängerung)<br>Januar 2014<br>(mit Fristverlängerung) | 10.03.2014 | 13.03.2014                 |
| Lohnsteuer,<br>Lohnkirchensteuer   | Februar 2014   | 10.03.2014 | 13.03.2014                 |
| Vorauszahlungen<br>Einkommensteuer,<br>Kirchensteuer,<br>Solidaritätszuschlag,<br>Körperschaftsteuer | I. Quartal   | 10.03.2014 | 13.03.2014                 |
| Vorauszahlungen<br>Gewerbesteuer,<br>Grundsteuer   | keine  | keine      | keine                      |

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Erfahrungsaustausch zum FLL-zertifizierten Baumkontrolleur

# Teilnehmerrekord und Gleichwertigkeit von anderen Abschlüssen

Am 14. Januar trafen sich 18 Vertreter der kooperierenden Ausbildungs- und Prüfungsinstitute, der Supervisoren und der beteiligten Verbände an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Göttingen zum jährlichen Erfahrungsaustausch. Auch in diesem Jahr hatte die Veranstaltung wieder zum Ziel, Probleme und Anregungen aus dem Ausbildungs- und Prüfungsverlauf des vergangenen Jahres 2013 zu diskutieren, um das Zertifizierungsangebot weiterzuentwickeln.

Michael Fuchs berichtete im Rahmen seines statistischen Jahressrückblicks, dass für das vergangene Jahr mit 665 erfolgreich zertifizierten von 734 gemeldeten Personen in 67 durchgeführten Prüfungen der bisherige Rekord von 618 Teilnehmern des vorletzten Jahres nicht nur eingestellt, sondern um mehr als 100 Personen überschritten wurde. Diese Zahlen lassen einerseits auf einen ähnlich guten Verlauf in 2014 hoffen und unterstreichen andererseits die hohe Anerkennung und Bedeutung des FLL-Zertifikats in der Praxis.

## Neue Zertifizierungsordnung

Die Änderungen der Zertifizierungsordnung, die das FLL-Präsidium im Rahmen seiner vergangenen Klausurtagung beschlossen hatte, sind zum 1. Januar 2014 in Kraft getreten. Demnach kann der mündlich-praktische Prüfungsteil, unabhängig von der erreichten Punktzahl, nicht mehr nur als nicht bestanden gewertet werden, wenn der Prüfungsteilnehmer wesentliche verkehrssicherheitsrelevante Defektsymptome übersehen hat, die im Rahmen der Regelkontrolle erkennbar waren, sondern auch, wenn er grundlegend falsche bzw. überzogene Maßnahmen zur Wiederherstellung deren Verkehrssicherheit vorgeschlagen hat.

In diesem Zusammenhang wurde von verschiedenen Teilnehmern bemängelt, dass das FLL-Zertifikat

zunehmend als explizite Anforderung in Ausschreibungen von Baumkontrollarbeiten gefordert wird, ohne jedoch die gleichwertigen oder höheren Abschlüssen gemäß § 1, Abs. 2 der Zertifizierungsordnung über eine Öffnungsklausel mit einzubeziehen. Danach verfügen geprüfte Baumpfleger (ISA Certified Arborist, European Tree Worker, European Tree Technician, geprüfter Fachagrarwirt – Baumpflege Baumsanierung, Arborist Bachelor) sowie öffentlich bestellte und vereidigte bzw. geprüfte Sachverständige für Bäume in der Regel auch über die hierfür notwendigen Fachkenntnisse.

## Aufklärungsarbeit fortsetzen

Um diesen Wettbewerbsnachteil zukünftig möglichst ganz auszuschließen, soll die Aufklärungsarbeit zum Stellenwert des FLL-zertifizierten Baumkontrolleur und mindestens gleichwertiger bzw. höherer Abschlüsse fortgeführt werden. Zudem sollen Absolventen der oben genannten Abschlüsse über den Rahmennachweis ihres jeweiligen Fachverbandes, dass deren Prüfung die Anforderungen nach Teil 2 der FLL-Zertifizierungsordnung erfüllt, die Möglichkeit bekommen, auf Wunsch zusätzlich auch das begehrte FLL-Zertifikat ohne erneute Prüfung zu erhalten.

www.fll.de

Anzeigen



**ARENA**  
PFLASTER

Verlegen ohne Einschneiden

www.arena-pflastersteine.de

**Hunklinger**  
Pflasterverlegezangen & Greifer  
Telefon 08102/99844-0, Telefax 99844-12

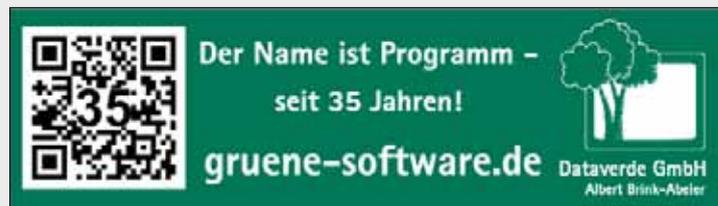


**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik



Der Name ist Programm – seit 35 Jahren!

**gruene-software.de**

Dataverde GmbH  
Albert Brink-Abeler



**algenfrei**  
.com



**FERDI HOMBACH**

ÖKOLOGISCHE HOLZPRODUKTE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT

www.ferdi-hombach.de

STARKE IDEEN AUS HOLZ

Find us on Facebook



**Gebr. Peiffer**  
FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Lieferrn Verlegen

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Peiffer Niederrhein Im Fonger 14 47877 Willich Tel. 02154/955150

Peiffer Ruhrgebiet Berliner Straße 88 44867 Bochum Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de

Gepflegte Wasserlandschaften werten Gärten auf

# Teichgeflüster

## Umweltschonend algenfrei mit effektiven Klicks

Die Algenbeseitigung ist einfach, ökologisch und umweltschonend mit hochpräzisen Klicktönen unter Wasser. Durch aufeinanderfolgende Klicktöne wird die Vakuole, der Kern des Einzellers, in permanente Schwingung versetzt. Dies verursacht Stress und letztlich ein Absterben der Alge und verhindert ebenfalls die Neuentstehung. So können Wasserobjekte ab vier Metern Länge mit einem G-Sonic ausgestattet werden. Damit das Verfahren erfolgreich sein kann und die Klicktöne sich optimal verbreiten können, sollte das Wasserobjekt eine Mindesttiefe von 50 Zentimetern aufweisen.



G-Sonic Gerät

Die G-Sonic Geräte sind kompakt, wasserdicht und mit 12 bis 22 Watt äußerst stromsparend. Für Schwimmteiche wurde der G-Sonic 20 S entwickelt, damit die strengsten Schwimmteichnormen (maximal 12 Volt) eingehalten werden.

„Die Algen sterben, je nach Gattung, innerhalb von zwei bis sechs Wochen ab. Das Wasser wird aber bereits nach wenigen Tagen deutlich klarer, durch den Abbau der Schwebealgen,“ sagt Martin Studer, Geschäftsführer vom Hersteller ClickSonic AG aus der Schweiz. Das Unternehmen stellt Geräte mit Reichweiten von 5 bis 150 Metern her und bietet eine kostenlose Beratung und Analyse für die optimale Positionierung.

**ClickSonic AG, Eisengasse 2, CH-6004 Luzern/DE Lager 82538 Geretsried, Telefon +41 41410 710-0, Fax +41 41410 711-0, info@algenfrei.com, www.algenfrei.com**

## Teichanlagen

Ob PVC-P weich, PELD oder EPDM, die Firma KAT – Kunststoff-Abdichtungs-Systeme – GmbH aus Wiesmoor bietet im Bereich von Abdichtungen für Teich- und Schwimmteichanlagen das passende Produkt. Zusätzlich werden Schutz- und Trennliese sowie Wurzelschutzfolie/Rhizomsperrern am Lager geführt. Eine sorgfältige, kostenlose Beratung gehört zur Selbstverständlichkeit. Dabei kann die Firma KAT GmbH auf ein sehr erfahrenes Team mit zum Teil mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Branche zurückgreifen. Die Firma KAT GmbH bietet neben der reinen Konfektion/Maßanfertigung und Lieferung auch Komplettleistungen an. Je nach Größe können fertige Leistungen im gesamten Bundesgebiet günstig angeboten werden.



Die Ausführung erfolgt durch geschultes Fachpersonal. Neben den qualitativ hochwertigen Materialien gehört die kurzfristige Lieferzeit, auch in der Hochsaison, zu den Stärken. Bei Interesse können telefonisch oder via Fax unverbindlich und kostenlos Infomaterial sowie persönliche Angebote angefordert werden.

**KAT GmbH, Am Dobben 14, 26639 Wiesmoor, Telefon 04944 7999, Fax 04944 7157, info@kat-folie.de, www.kat-folie.de**

## Mit Ferdi Hombach Wunschgärten kreieren



Starke Ideen aus Holz!

Mit Entspannung und romantischer Atmosphäre unter freiem Himmel kann man eine intensivere Wohnqualität schaffen. Ob Terrasse, Garten oder Dachgarten – sie alle stehen für einen saisonalen Erlebnisraum, der zum einen Wohnqualitäten nach außen verlagert und zum anderen Natur komfortabel erlebbar macht. Mehr denn je zählt der eigene Garten, die Terrasse, der Balkon zur Privatsphäre. Der Sandkasten als Spielbereich für die Kleinsten oder das Hochbeet für Kräuterfreunde und Co. dürfen nicht fehlen.

Ganz neu im Sortiment: Pflanztische für eine rückschonende und angenehme Arbeit im Gartenbereich. Sichtschutzzäune, Rankgerüste oder Pflanzkästen mit Sichtschutzelementen der Firma Ferdi Hombach können sehr hilfreich und ästhetisch sein. Mit Schwerpunkt auf Qualität und Flexibilität ist die Firma Ferdi Hombach für Kunden, die Wert auf Langlebigkeit legen, ein guter Ansprechpartner. Sie finden hier eine große Auswahl an Holzprodukten und Zubehör für den Außenbereich, von Terrassen über Gartenmöbel bis hin zum Carport oder Fassadenverkleidung. Die Auswahl ist groß und lässt sich kundenbezogen individualisieren. „Holz“, das lebendige Material, setzt reizvolle Akzente und ist vielseitig einsetzbar. Ferdi Hombach freut sich auf alle Kundenwünsche und liefert stets starke Ideen aus Holz!

**Ferdi Hombach e.K., Wisserhof 3, 57537 Wissen, Telefon 02742 6026, Fax 02742 8211, Holzverarbeitung.Hombach@t-online.de, www.ferdi-hombach.de**

## Entwässerungsbeläge mit Schadstoff-Stopp



Ecosave protect – und der Regen kann kommen!

Mit Pflastersteinen lassen sich nicht nur Straßen und Wege befestigen. Die Betonwerk-Partner Godelmann und Klostermann haben Flächenbeläge entwickelt, die zudem effektiv zum Überflutungs- und Gewässerschutz beitragen. Die Innovation namens Ecosave protect ist jetzt ein Kandidat für den renommierten europäischen Umwelt- und Wirtschaftspreis, die GreenTec Awards. Mit ökologischen Pflastersystemen beschäftigen sich die Betonwerke seit gut 25 Jahren. Ihrer Meinung nach gehört sauberes Regenwasser nicht in Kanäle und Klärwerke, die inzwischen wegen Überlastung aus allen Nähten platzen und obendrein viel Geld kosten. Und Gebühren sparen können Haus- und Grundbesitzer mit Ökopflaster auch. Ecosave protect funktioniert allein nach der Formel der Natur: Regenwasser wird über den Belag in den Boden eingeleitet und verdunstet wie in einem natürlichen Ökosystem. Lokale Überschwemmungen werden verhindert, das Grundwasser wird nachgespeist und die Atmosphäre wieder gekühlt. Trotz dieses Anspruchs können die gestalterischen Anforderungen von Architekten und Stadtplanern realisiert werden. Die Steinsysteme Ecosave verfügen außerdem über einen effektiven Schadstoffadsorber, der das Grundwasser und somit unser Trinkwasser für Generationen nachhaltig schützt. So werden Verkehrsflächen anspruchsvoll, sicher, verantwortungs- und umweltbewusst gestaltet.

**Godelmann GmbH & Co. KG, 92269 Fensterbach, www.godelmann.de**

Anzeigen

**re**natur Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel  
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

[www.re-natur.de](http://www.re-natur.de)

**Teiche und Wasserpflanzen | Schwimmteiche  
Teichabdichtungen | Bewachsene Dächer |  
Licht | Biologischer Pflanzenschutz | Zäune**

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

zu den Links der Produktinfos  
gelangen sie auch direkt nach  
Scannen des QR-Codes mit Ihrem  
Smartphone!

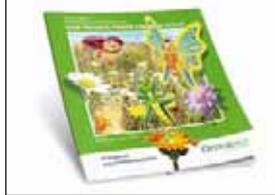
## Kinderbuch kostenfrei für alle begrüneten Kindergärten und Grundschulen

Optigrün startet eine Aufklärungskampagne zum Thema Dachbegrünung und setzt dabei bei den ganz Kleinen an. Alle Kinder von Kindergärten und Grundschulen, die eine Dachbegrünung haben, können das erst kürzlich erschienene Kinderbuch „Vier Freunde finden eine neue Heimat“ kostenfrei erhalten. Der Schmetterling Lilliy, der Marienkäfer Marie, die Schnecke Tom und der Grashüpfer Nils leben glücklich auf einer blühenden Wiese. Aber eines Tages wird ihr Lebensraum zerstört und sie müssen sich ein neues Zuhause suchen.

Es geht um eine kleine Gruppe von Tieren, die aufgrund von Baumaßnahmen aus ihrem Lebensraum vertrieben werden und sich auf die Suche nach einer neuen Heimat machen müssen. Sie irren umher und landen in einer unwirtlichen Großstadt und finden dort dennoch die Rettung und in Form einer Dachbegrünung ein neues Zuhause.

Herausgeber ist die Optigrün international AG, Krauchenwies, Autor Dr. Gunter Mann (ISBN 978-3-00-043565-2). Die Aktion läuft bundesweit in Deutschland, Österreich und in der Schweiz bis Ende Mai diesen Jahres. Interessierte können sich melden bei: [info@optigruen.de](mailto:info@optigruen.de)

**Optigrün international AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies, Telefon 07576 772-0, Fax 07576 772-299, [info@optigruen.de](mailto:info@optigruen.de), [www.optigruen.de](http://www.optigruen.de)**



*Kinderbuch zur Dachbegrünung*

## Weitz Wasserwelt – Die Experten für die Wasser-Optimierung

Kein Teich ohne Algen. Oft wachsen sie das ganze Jahr über. Algen sind das Problem Nummer Eins im Teich, denn sie stören nicht nur das optische Erscheinungsbild eines Teiches. Sie greifen durch ihren



*Hilfe bei Algen!*

Bewuchs die Oberflächen und Kunststoffen an. Sie verringern die Lebensdauer von Teichfolien und Pumpen. Dennoch braucht man als Teichbesitzer nicht zu verzagen, denn es gibt Hilfe. Die Firma Weitz Wasserwelt ist für Teichbesitzer der Inbegriff für Qualitätsprodukte zur Wasserpflege. Mit den Produktlinien „biobird“ und „Unipond“ bieten sie unter anderem Algenkiller protect® zur zuverlässigen Algenbekämpfung an. Die Experten von Weitz Wasserwelt haben sich schon früh mit dem Thema Wasseraufbereitung in Schwimmteichen und Badegewässern beschäftigt und den Synergie-Wasseroptimierer „Brilliant“ praxisorientiert entwickelt.

Der Traum in gesundem Wasser in klaren Schwimmteichen zu baden wird mit „Brilliant“ Wirklichkeit. „Brilliant“ wurde speziell dafür entwickelt, um durch mikrobiologische Wasserklärung eine höhere Sichttiefe zu erreichen. Zusätzlich reduziert „Brilliant“ Schlamm, vermindert Schadstoffe und optimiert den Sauerstoffgehalt des Wassers. „Brilliant“ hilft die Wasserqualität entscheidend zu verbessern und zu stabilisieren – klare und gesunde Teiche sind die Folge. Stechmücken können die Freude am Wassergarten trüben. Wer ist nicht schon von ihnen am Wasser belästigt worden. „Brilliant“ schafft es, Stechmückenplagen bereits im Wasser zu unterbinden. Damit gibt es erstmalig ein einziges Produkt, das bei einer ganzen Reihe von Gewässerproblemen hilft.

**Weitz Wasserwelt GmbH, An der Miltenberger Straße 1, 63839 Kleinwallstadt, Telefon 06022 21-210, Fax 06022 21-960, [info@weitz-wasserwelt.de](mailto:info@weitz-wasserwelt.de), [www.weitz-wasserwelt.de](http://www.weitz-wasserwelt.de)**

## Revolution: Akku-Rotationsbürste BISAM mit Teichsauger FANGO 2000



*Bisam-Bürste*

Das Reinigungsergebnis mit diesem System kann sich sehen lassen! Diese bisher nicht mögliche Kombination von elektrischem Motorschrubber und gleichzeitiger

starker Absaugung ist eine revolutionäre Verbesserung der Teichreinigung und -pflege. Die auswechselbare Rotationswalzenbürste hat einen Vorwärts- und Rückwärtsgang. Man erkennt sofort die gereinigten Bahnen und schafft mit 44 cm Arbeitsbreite in Kürze viele Quadratmeter.

Das Gewicht der Bisam-Bürste ist schwer genug (6 kg), um den richtigen Druck auf den Teichgrund zu geben. Durch die sofortige Absaugung der gelösten Schmutzpartikel kommt es nicht zu einer intensiven Eintrübung, so dass das ganze Becken in einem Durchgang gebürstet und abgesaugt werden kann.

Im Lieferumfang enthalten ist die Bisam-Bürste mit 44 cm Arbeitsbreite und circa 6 kg Gewicht, eine Spezialteleskopstange bis 4,80 m mit Vor- und Zurückschalter und dem auf dem Rücken zu tragenden 24 V Li-Ion-Akku 10 Ah. Zusätzlich benötigt man einen Schlammsauger wie den Fango 2000 oder ein anderes Fabrikat mit einem 38 oder 50 mm Saugschlauch.

Weitere Informationen erhält man von PoolCare by Schenk: [www.poolcare.de](http://www.poolcare.de) oder [www.pondcare.de](http://www.pondcare.de).

**PoolCare by Schenk, PoolCare GmbH, Leichtwiesen 1, 71576 Burgstetten, Telefon 07191 9685-0, Fax 07191 9685-85, [info@PoolCare.de](mailto:info@PoolCare.de), [www.PoolCare.de](http://www.PoolCare.de)**

## Govadeck Terrassen – Leichte Montage und zufriedene Kunden



*Hochwertiger Recyclingkunststoff*

Die massiven Govadeck-Terrassenbretter werden aus 100 % hochwertigem Recyclingkunststoff (PE) hergestellt und enthalten kein Holz. Schutzanstriche entfallen völlig! Eine Reinigung mit Wasser oder Besen ist ausreichend. Govadeck ist absolut ökologisch. Für die Unterkonstruktion gibt es ein komplettes System mit verdeckter Befestigung, ebenfalls aus Recyclingkunststoff, das einfach und schnell zu verlegen ist. Govadeck hat den Rutschhemmungsfaktor R11 nach DIN 51130.

Durch die Holzoptik wird ein natürliches Aussehen erzielt, das sich in jede Umgebung hervorragend einfügt. Die Profile enthalten keine giftigen Chemikalien oder Weichmacher und sind daher nicht nur ideal für alle Bädeteiche sondern auch für Balkone, Stege, Laufwege, Eingangsbereiche, etc. geeignet. Govadeck sorgt für zufriedene Kunden und eine saubere Umwelt. Dazu gibt es den passenden Sichtschutz Gova-Wall.

**Krone Kunststoffsysteme, Stefanie Klemmer, Postfach 210429, 57028 Siegen, Telefon 0160 2252501, [www.krone-kunststoffsysteme.de](http://www.krone-kunststoffsysteme.de), [www.govadeck.de](http://www.govadeck.de), [www.gova-wall.de](http://www.gova-wall.de)**

Anzeige

**KAT** GmbH  
Kunststoff-Abdichtungs-Systeme  
Fachbetrieb für Abdichtungen  
im Gewässer- und Umweltschutz

• **Teichfolie**



**Ihr Spezialist für:**

- PE Folien
- PVC weich
- Rhizomsperre
- EPDM Kautschuk
- auch Konfektionen

**Am Dobben 14  
26639 Wiesmoor  
Tel. 04944-7999  
Fax 04944-7157**

**[www.kat-folie.de](http://www.kat-folie.de)**

### Architekten-Lösungen für hohe individuelle Ansprüche

Das gartana Gartenhaus richtet sich an anspruchsvolle Charaktere, die ihre Designansprüche im eigenen Garten fortsetzen möchten. Bei gartana bestimmt der Kunde. Er entscheidet, wie sein persönliches Architekten-Gartenhaus ausgestattet sein soll: sowohl innen als auch außen. Im Produktsystem findet er für nahezu jede anspruchsvolle Idee eine Lösung.

Verschiedene Größentypen des Gartenhauses stehen zur Auswahl: Flachdach oder Pultdach sowie die Größenvarianten S, M, L, XL. Auch die Positionen von Fenstern und Türen können vom Gartenfreund frei bestimmt werden. Jedes individuelle Gartenhaus wird vom gartana-typischen, geradlinigen Design bestimmt. Alle Gartenhäuser werden nach der Bestellung von einer deutschen Schreinerei angefertigt und vom gartana-Team vor Ort montiert.

Zum Angebot von gartana gehören neben den Gartenhäusern auch Carports, Trennwände, Mülltonnenboxen und Mülltonneneinhausungen. Zudem können Sonderanfertigungen produziert werden. Weitere Optionen wie beispielsweise eine Dachverlängerung, Dachbegrünung oder Saunaausstattung sind möglich.

**feinesse Innovationen GmbH & Co. KG, Rheinwerkallee 3, 53227 Bonn, Telefon 0228 433424-50, Fax 0228 433424-51, info@gartana.de, www.gartana.de**



*Gartenhäuser von gartana lassen sich individuell gestalten.*

### Gut gerüstet durch nasskaltes Wetter

Gerade im Herbst und Winter gilt es, seine Mitarbeiter mit der richtigen Kleidung zu schützen. Im Mietservice der DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH finden Unternehmen passende Bekleidungslösungen. Zur Prävention im Job gehört die richtige Kleidung. Angepasst an Witterung und Einsatzort. Die DBL bietet ein breites Sortiment an Wetterschutzartikeln, die in der kalten und nassen Jahreszeit hervorragend schützen, dabei gleichzeitig den CI-gerechten Auftritt unterstreichen.

Bestens geeignet sind winddichte und wasserabweisende Jacken mit komfortablem Innenfutter aus Fleece, Pelz oder Thinsulate. Beispiele sind extralange Parka oder Pilotjacken mit gestepptem Innenfutter aus der Kollektion Mascot. Passend dazu sind die wind- und wasserdichten Winterhosen – ein normgerechter Wetterschutz, da zertifiziert nach EN 343 und EN 342 und dabei vielfältig einsetzbar. Bewährt hat sich ebenfalls die hochwertige DBL-Wetterschutzjacke mit Gore-Tex-Membran.

Neben der individuellen Ausstattung der Mitarbeiter sorgt die DBL mit ihren hochmodernen Technologien und zertifizierten Waschverfahren auch für die dauerhafte Funktion der sensiblen Wetterschutzartikel – und damit für zuverlässigen Schutz.

**DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH, Albert-Einstein-Straße 30, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 965858-0, Fax 0911 965858-910, info@dbl.de, www.dbl.de**



*Starke Optik. Bereit für jeden Einsatz.*

### Das kompakte Dreamteam: Biofilmreaktor und Trommelfilter

Ist das Wasser klar, freut sich der Teichbesitzer. Mikroorganismen reinigen das Teichwasser ganz natürlich, denn eine optimal angelegte Mikrobiologie entfernt gelöste Bestandteile wie Ammonium, Nitrit und Phosphat. Die emsigen Mikroorganismen leben in Biofilmen, die sie selbst – unter anderem auf Teichoberflächen – bilden. Für den Aufbau eines soliden Biofilms benötigen sie ohne Unterstützung bis zu einem Jahr. Erst dann haben sich Mikroorganismen in einem neu befüllten Teich einen effizienten Biofilm geschaffen. Ein Biofilmreaktor hingegen optimiert den Wasserzustand innerhalb von vier bis sieben Tagen. Besonders nach kalten Wintern ist die Biologie im Biofilmreaktor schnell wieder aktiv – ganz ohne Starterbakterien.

Um kleinste Schmutzteilchen wie Laub, Samen oder Fadenalgen kümmert sich im Optimalfall ein Filter, der sich selbst reinigt, wie zum Beispiel der wartungsarme Trommelfilter von re-natur. Besonders interessant für Dienstleister und Teichexperten: Alle Filterteile, die einer Wartung bedürfen, wie Zahnräder, Siebe und auch die Rückspüldüsen, können vom Besitzer selbst gewechselt werden.

Die Trommel lässt sich im Ganzen austauschen, mühseliges Auseinanderbauen entfällt. Geeignet ist die platzsparende Kombination aus Biofilmreaktor und Trommelfilter für Schwimmteiche, Naturpools, Gartenteiche und industrielle Anwendungen.

**re-natur GmbH, Charles-Roß-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Telefon 04323 9010-11, info@re-natur.de, www.re-natur.de**



*Natürliche Technologie*

### Teichfolien, Geotextilien, Wurzelsperren, Folienverlegung

Siwoplan® bietet immer das richtige Produkt. Siwoplan®-Dichtungsbahnen, Siwotex®-Geotextilien und Topstop®-Wurzelsperrringe stehen für ein umfassendes Wissen in der Anwendungstechnik mit einer hohen Kompetenz in der Verarbeitung von Kunststoffbahnen im Anlagenbau.

Das Portfolio der Dichtungsbahnen reicht von PVC über weichmacherfreie Polyolefine bis hin zu EPDM-Kautschuk für die Bereiche Garten-, Schwimm-, Golfteiche, Kläranlagen, Dachbegrünungen und Gebäudeabdichtungen.

Siwoplan®-Dichtungsbahnen bestechen durch ihre hohe Qualität und die lange Lebensdauer. Siwotex®-Geotextilien sind speziell für die Verwendung im allgemeinen Teich- und Wasserbau entwickelt und höchst belastbar. Zu ihnen zählen eine Vielzahl von Schutzvliesen sowie Bautenschutzmatten. Topstop® – der fertig verschweißte Wurzelsperrring speziell für Bambus, ist unkompliziert in der Anwendung und einzigartig auf dem Markt.

Siwoplan® liefert nicht nur, sondern baut auch ein. Unsere erfahrenen Fachmonteure sind deutschlandweit im Einsatz. Wir freuen uns auf jede Projektanfrage.

**SIWOPLAN GmbH, Im Doorgrund 15, 26160 Bad Zwischenahn, Telefon 04403 8161-0, Fax 04403 8161-29, info@siwoplan.de, www.siwoplan.de**



Anzeige





# ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11  
 Internet: [www.altec-singen.de](http://www.altec-singen.de)  
 E-Mail: [info@altec-singen.de](mailto:info@altec-singen.de)

VERLADETECHNIK

### AquaCheck-Koffer: Das Labor am Teich

Die neue Garten- und Teichsaison steht vor der Tür. Aber wie erfährt man die genauen Werte des Wassers in einem Teich oder naturnahen Pool? Bei Unwissenheit kann es für Flora und Fauna wirklich gefährlich werden. Abhilfe schafft der neue Aqua-Check-Koffer von Lavaris Lake, das Kleinlabor für sofort. Mit präzisen, hoch sensitiven Tests und Messverfahren bringt es umgehend Klarheit zu den wichtigsten Wasserparametern. Ganz einfach, aber punktgenau, ermittelt man den exakten pH-Wert, die Nitritkonzentration, den p- und m-Wert sowie die Gesamt- und – mittels nur eines Reagenzes – auch die Karbonathärte. Auf Grund dieser Analyse kann man sofort reagieren, wenn Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserkörpers erfolgen müssen. Auch nach Erstbefüllung oder einem Wasserwechsel lassen sich damit die richtigen Parameter für optimale Lebensbedingungen von Fischen, Pflanzen und anderen Wasserlebewesen zuverlässig bestimmen, einstellen und permanent überwachen. Die Messreagenzien bleiben auch nach dem Anbrechen stabil und versprechen genaueste Messergebnisse. Den attraktiven und handlichen Testkoffer gibt es samt ausführlicher Gebrauchsanweisung für 64,95 Euro im Fachhandel sowie über [www.lavaris-lake.de](http://www.lavaris-lake.de).

**Lavaris Lake GmbH, Fuhrmannstraße 6, 95030 Hof,  
Telefon 07000 5282747, [info@lavaris-lake.com](mailto:info@lavaris-lake.com),  
[www.lavaris-lake.de](http://www.lavaris-lake.de)**



Das Kleinlabor für sofort.

### Design mit herausragenden Eigenschaften

UPM ProFi Produkte überzeugen durch ihre einzigartige Widerstandsfähigkeit. Mit ihrer vollständig geschlossenen Oberfläche, einer sehr guten Rutschfestigkeit und beständigen Farben unterscheiden sich die Dielen deutlich von herkömmlichen Verbundwerkstoffen. Im Gegensatz zu anderen Verbundmaterialien und Echtholzdielen besitzen UPM ProFi-Dielen eine Oberfläche, die keine Flüssigkeiten aufnimmt. Die einzigartige Oberflächenbeschaffenheit ist das Ergebnis eines patentierten Herstellungsprozesses. Deshalb sind sie auch einfach zu reinigen. UPM ProFi ist ein umweltfreundlicher und innovativer Verbundwerkstoff der nächsten Generation. Unsere hochwertigen, PVC-freien Dielen bestehen zum Großteil aus Zellulosefasern und Kunststoff aus Recyclingprozessen. Es werden keine schädlichen Chemikalien verwendet. UPM ProFi-Dielen werden in Deutschland produziert und wurden für die hiesigen Wetterbedingungen entwickelt. Die Dielen halten harten Stößen auch bei niedrigen Temperaturen stand und dank ihrer ligninfreien Fasern vergrauen sie auch nicht. Ob Designdiele oder Tropenholzalternative – UPM ProFi Produkte werden alle Anforderungen erfüllen.

**UPM ProFi, Industriestraße 78, 76646 Bruchsal,  
Telefon 07251 5051408, [profi@upm.com](mailto:profi@upm.com), [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)**



Mehr Zeit für das Leben.

### Platipus mit neuer Geschäftsstelle in Deutschland

Seit über 30 Jahren sind Platipus-Baumverankerungssysteme am Markt. Für die zuverlässigen und innovativen Systeme zur unterirdischen Verankerung von Bäumen in allen Größen gibt es in Deutschland eine neue Anlaufstelle. Der technische Verkaufsleiter Matthias Klatte, verantwortlich für den Direktvertrieb ([info@platibus-anchors.de](mailto:info@platibus-anchors.de)), berät gern zu den Platipus-Systemen. Ab sofort nimmt Platipus Bestellungen oder Anfragen auch unter der neuen Faxnummer 04204 9149870 entgegen.

Die Platipus-Systeme basieren auf Platipus-Erdankern in verschiedenen Größen. Alle sind mit einer scharfen Schneidkante und einer vergleichsweise großen Oberfläche ausgerüstet. Das bietet zwei Vorteile: die unkomplizierte Installation und starke Haltekräfte. Um diese auch bei nicht ganz so gut ausgeführten Ballen oder Containerware voll zur Entfaltung zu bringen, setzt Platipus auf Plati-Mat.

Über diese Geflechtmatte werden die Drahtseile mit einem Spezial-Spanner geführt, um neu gepflanzte Ballen- und Containerpflanzen bis zwölf Meter Höhe sicher zu verankern. Die Plati-Matten lassen sich an jede Ballengröße anpassen und sorgen für eine optimale Druckverteilung und Schonung des Wurzelballens.

**PLATIPUS Deutschland, Werder Dorfstraße 1, 27321 Thedinghausen,  
Telefon 04204 687480, Fax 04204 9149870, [info@platibus-anchors.de](mailto:info@platibus-anchors.de),  
[www.platibus-anchors.de](http://www.platibus-anchors.de)**

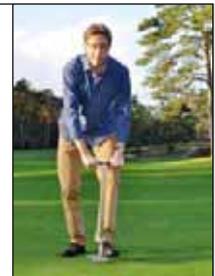


Plati-Mat mit Piddler-Wurzelballenbewässerung.

### Der Rasenfuchs – der Praktiker in der Rasenberatung

Das Thema Rasen ist so komplex wie vielfältig. Um einen wirklich gesunden und schönen Rasen zu haben, ist es auf Dauer mit mähen alleine nicht getan. Ein Experte auf diesem Gebiet ist Norbert Lischka, Gründer von „Der Rasenfuchs“. Für alle Fragen rund um das schöne Grün ist der 57-jährige Master Greenkeeper der richtige Ansprechpartner, denn auch im heimischen Garten erfreuen sich immer mehr Menschen an gut gepflegten Rasenflächen. Wer einen Rasen im Garten hat, weiß aber auch, dass die Probleme, die auftreten können, vielfältig sind: Die Grasnarbe kann lückig sein, Kräuter, Algen und Moos bedrängen die Rasenpflanzen, an einigen Stellen ist es zu trocken, an anderen zu feucht, dann ist Expertenrat gefragt! Ob Neuanlage oder Renovation – bei Herrn Lischka bekommt man kompetente Fachberatung vor Ort. Rasenflächen können weit mehr als „nur“ schön aussehen oder unseren sportlichen Aktivitäten dienen: Sie haben komplexe ökologische Aufgaben. Sie schützen den Boden effektiv vor Erosion, regulieren den Wasserhaushalt und reduzieren Nährstoffverluste. Rasen dient als Lebensraum für unzählige Tiere und Kleinstlebewesen, und durch die ständige Photosynthese wird CO<sub>2</sub> in Sauerstoff umgewandelt. Dadurch verbessert sich die Luftqualität, denn Staubpartikel werden gebunden und somit der Luft Schadstoffe entzogen. Darüber hinaus wirkt Rasen als zusätzlicher Filter, sodass Grundwasserverschmutzungen reduziert werden.

**Der Rasenfuchs, Norbert Lischka, Brünshentwiete 60c,  
22559 Hamburg, Telefon 0177 3330356, [lishka@der-rasenfuchs.de](mailto:lishka@der-rasenfuchs.de),  
[www.der-rasenfuchs.de](http://www.der-rasenfuchs.de)**



Master Greenkeeper  
Norbert Lischka

Anzeigen

**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**  
Ihr Telegebeldienstleister:  
[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)

**EHW AG**  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförerlinder  
Tel. 0 23 09 / 96 24-0

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- |                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| <b>April 2014</b> | <b>Erdbau und Bodenbearbeitung</b> |
| <b>Mai 2014</b>   | <b>Beregnung und Bewässerung</b>   |
| <b>Juni 2014</b>  | <b>Begrünung</b>                   |

Jetzt online buchen!  
Schon ab 1 Stück – keine Mindestauflage!

# GaLaBau-PlakatAktion Frühjahr 2014

## Aktionszeitraum vom 4. April bis 7. Juli 2014

Profitieren Sie von den besonderen GaLaBau-Konditionen – nutzen Sie die Kompetenz unserer Service-Partner. Setzen Sie Ihr Unternehmen zum Start der Gartensaison 2014 direkt in Ihrem lokalen Umfeld ins rechte Licht. Aufmerksamkeitsstark + individuell – Ihre Werbung auf Großplakaten (neun Quadratmeter!).



Ihre Vorteile:

- Geringe Kosten – hohe Wirkung
- Große Aufmerksamkeit in Ihrem direkten Wirkungsbereich
- Individuelle Werbung
- Einfache und schnelle Buchung per Internet
- Beratung durch kompetente Service-Partner

**Pro Plakat durchschnittlich schon ab 18,- € pro Tag!**  
(Laufzeit mind. 10 Tage, inkl. individuellem Eindruck)

Bei einer Buchung im Aktionszeitraum ist das gewählte Plakat für Mitglieder kostenfrei. Weitere Plakate, z. B. für Eigenverwendung sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. Schaltungen, inklusive Eindruck, pro Plakat durchschnittlich schon ab 18,- € pro Tag.

Infos zur GaLaBau-PlakatAktion 2014 finden Sie hier: [www.galabau.de/GaLaBau-Plakat](http://www.galabau.de/GaLaBau-Plakat)

Folgen Sie den Hinweisen auf der Website und Sie können noch heute Ihr Plakat online buchen!

Wählen Sie aus sechs aufmerksamkeitsstarken Motiven!



Motiv „Sommer“



Motiv „Hören“



Motiv „Fühlen“



Motiv „Sportplatzbau“



Motiv „Magie“



Motiv „Pflege“

# Schenken Sie Freude!

## GaLaBau-Isolierflasche

Isolierflasche mit rd. 0,9 Liter Fassungsvermögen. Unzerbrechlich und robust aus gebürstetem Edelstahl. Extra lange Isolierwirkung durch ausgeschäumte Hohlräume bei doppelwandigem 18/8 Edelstahl mit Vakuumtechnik. Einhandbedienung durch Quickstopp®-Ausgießsystem per Tastendruck. Abschraubbarer, hitzeisolierender Kunststoff/Edelstahl-Trinkbecher mit Quickstopp-Schließautomatik beim Zuschrauben.



| Art.-Nr. | €/Stück |       |       |
|----------|---------|-------|-------|
|          | 1-9     | ab 10 | ab 20 |
| 07.97    | 11,99   | 11,50 | 10,99 |

## GaLaBau-Citytasche „Bett im Baum“

Mit dieser farbenfrohen Tasche macht Shoppen noch mehr Spaß. Das durch Reißverschluss geschützte Hauptfach bietet viel Platz für Einkäufe, die praktischen Schultergriffe sorgen für ein angenehmes Tragegefühl. Motivdruck „Bett im Baum“ auf beiden Seiten der Tasche.

Größe: ca. 44/60 x 41 x 19 cm

| Art.-Nr. | €/Stück |      |       |
|----------|---------|------|-------|
|          | 1-4     | ab 5 | ab 10 |
| 07.23    | 7,90    | 7,50 | 6,90  |



Weitere interessante Artikel finden Sie in unserem GaLaBau-Ideenkatalog 2013/2014 für Verbandsmitglieder. Bestellen Sie auch online unter [www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de) – Sie erhalten 2% Rabatt auf die Katalogpreise.

## GaLaBau-Fußball

Das ideale Werbemittel zur Fußball-WM! Der Trainingsball aus Kunstleder ist handgenäht mit 4-facher Cross-Laminierung. Latexblase mit Luftkontrollventil.

Farbe: Grün. Mit Signum und Slogan. ca. 410g.

| Art.-Nr. | €/Stück |       |       |
|----------|---------|-------|-------|
|          | 1-4     | ab 5  | ab 10 |
| 04.39    | 11,90   | 10,90 | 9,90  |



## GaLaBau-Double-Action Ballpumpe

Die passende Pumpe zum GaLaBau-Fußball pumpt bei Zug und Druck. Aus stabilem Kunststoff mit Nadelnippel.

Farbe: Schwarz mit Aufkleber Signum und Slogan

| Art.-Nr. | €/Stück |      |       |
|----------|---------|------|-------|
|          | 1-4     | ab 5 | ab 10 |
| 04.40    | 5,50    | 4,90 | 4,50  |



## Bestellschein „Schenken Sie Freude!“

### GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft  
Utta Schalenberg  
53602 Bad Honnef

**Fax 02224 7707-77**

Absender/Lieferanschrift

Datum/Unterschrift

| Artikelbezeichnung                | Art.Nr. | Preis €/Stück | Anzahl | Gesamt € |
|-----------------------------------|---------|---------------|--------|----------|
| GaLaBau-Isolierflasche            | 07.97   |               |        |          |
| GaLaBau-Fußball                   | 04.39   |               |        |          |
| GaLaBau-Citytasche „Bett im Baum“ | 07.23   |               |        |          |
| GaLaBau-Double-Action Ballpumpe   | 04.40   |               |        |          |

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsomme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



The Biofore Company **UPM**

# UPM PROFI TERRASSENBELÄGE MEHR ZEIT FÜR DAS LEBEN

UPM ProFi Terrassen haben gegenüber gebürsteten WPCs und Holzbelägen eine einzigartige schmutzunempfindliche Oberflächenstruktur. Machen Sie den Öl-Test und überzeugen Sie sich selbst, wie einfach UPM ProFi Produkte zu reinigen sind.

Entscheiden Sie sich für das modern Design von UPM ProFi Deck oder die hochwertige Alternative zu Tropenholz: UPM ProFi Lifecycle und UPM ProFi Veranda.

UPM ProFi Produkte werden aus recycelten Rohstoffen hergestellt.



**Flecken - kein Thema**



**Überragende Widerstandsfähigkeit**



**Hoher Rutschwiderstand**

Um mehr über UPM ProFi Produkte zu erfahren, besuchen Sie uns unter [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)



Vertrieb in Deutschland



Ihre Experten für Garten & Landschaft

Partner der Verbände Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Bayern e. V., Hamburg e. V., Hessen-Thüringen e. V., Nordrhein-Westfalen e. V., Sachsen-Anhalt e. V., Schleswig-Holstein e. V.



Weitzholz Holzhandwerk

Wählen Sie aus 7 Farbvarianten von UPM ProFi Deck



Wählen Sie aus 3 Farbvarianten von UPM ProFi Lifecycle und UPM ProFi Veranda



**UPM ProFi®**